

UETIKER BLICKPUNKT



WICHTIGE DATEN

- 2. November
Info-Veranstaltung Chance Uetikon
- 14. November
Eispark Uetikon: Saisonöffnung
- 29. November
Abstimmungssonntag, 2. Wahlgang
Ersatzwahl Gemeinderat
- 29. November
1. Advent
auf dem Riedstegplatz
- 7. Dezember
Gemeindeversammlung
- 31. Dezember
Silvesterapéro

November 2020

Erscheint viermal jährlich • Auflage 4400 Exemplare

Nr. 4

Ein Dreigespann gibt in der Feuerwehr die Marschrichtung vor

Vom Brandlöscher zum technischen Dienstleister: Die Feuerwehr Männedorf-Uetikon hat sich über die Jahre stark gewandelt. Noch immer aber wird die Milizorganisation vom freiwilligen Engagement geprägt. Ein Gedanke, den die neue Führungsriege vorleben will.

Die Schweizer Armee hat einen, und nun also auch die Feuerwehr Männedorf-Uetikon: einen Profi

an ihrer Spitze. Was für die grösste Milizorganisation des Landes logisch erscheinen mag und sich



schon allein mit ihrer Grösse begründen lässt, ist für das kleine Korps ein Novum.

Anfang September hat der Uetiker Gemeinderat Hauptmann Thomas Welti zum neuen Feuerwehrkommandanten ernannt. Der 44-Jährige arbeitet als Feuerwehrmann bei der Berufsfeuerwehr von Schutz und Rettung Zürich.



David Rüegg, Thomas Welti und Kai Gualeni (von links)

Foto: Marco Huber

INHALT		Aus Volg wurde Prima	6	Vor Publikum aufzutreten ist für Musiker/-innen das Grösste	23
		«Chance Uetikon»	9	Babyboxen aus Uetikon	24
		Eispark Uetikon: Saisonöffnung	11	Satire: Uetikon und das Corona-Schlamassel	27
		F. Wehrli & Söhne GmbH – das Ende einer Ära	14	Die veraltete Sportanlage Widenbad soll erneuert werden	31
		Weihnachts-Preisrätsel	17	Kurzmeldungen: • Höhere Strompreise im Jahr 2021,	35
		GVU-Nachwuchs	18	keine Veränderung der Wasserpreise	
		Bibliothek – Neue Bücher	21	• Neue Ausstellung im Uetiker Museum: Darauf steht Uetikon	
					

Auf das Etikett Berufsfeuerwehrmann will Welti aber keineswegs reduziert werden, wie er gleich zu Beginn klarmacht. Vielmehr versteht er das neue Kommando als starkes Trio. Zu diesem zählen seine beiden Stellvertreter Oberleutnant Kai Gualeni und Oberleutnant David Rüegg. «Wir ergänzen uns hervorragend», sagt Welti, der zuletzt als Stellvertreter von Vorgänger-Kommandant Marcel Hafner und zudem als Ausbildungschef fungierte. Gualeni ist Instruktor bei der Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ). Rüegg bringt Erfahrungen als Spezialist für Verkehrsfragen mit. Die Aufgabenteilung ist somit klar geregelt.

«Freiwillig, aber professionell»

Thomas Welti sieht in dieser Co-Leitung einen modernen Weg, den das kommunale Feuerwehrkorps geht. Auch der neue Kommandant bestätigt, dass es eine solche Konstellation wohl noch nicht allzu oft gibt. «Vielleicht übernehmen die Uetiker und Männedorfler auch hierbei eine Vorreiterrolle.»

Elementar erscheine ihm, dass das neue Dreiergremium von der Mannschaft getragen werde und hohe Akzeptanz genieße. «Der Teamgedanke ist für uns enorm wichtig», sagt Welti. Er selber ist seit 24 Jahren bei der Feuerwehr. Noch bevor er zur Rekrutierung für den Militärdienst aufgeboten wurde, hatte er also bereits Kontakt mit Schläuchen, Hydranten und Atemschutzmaske. David Rüegg wurde vor achteinhalb Jahren als Spezialist für Verkehr angefragt. Er arbeitet als Auto- und Motorradfahrlehrer. Kai Gualenis Motivation bestand schon zu Beginn seiner Feuerwehrlaufbahn vor 14 Jahren aus den Urtugenden der Floriansjünger: Menschen helfen und Kameradschaft leben.

Mit der Feuerwehr verbinden alle drei unzählige positive Erlebnisse und viele gute Freunde, die sie hier über die Jahre immer besser kennengelernt hätten. Seit 2007 treffen sich die Eishockeyaffinen unter den Feuerwehrmännern wöchentlich im Eispark Uetikon zum Training.

Ziel ist das Feuerwehr-Grüppelturnier in Davos. Das Trainieren in dieser Hockeytruppe schweisse enorm zusammen, sagt Kommandant Welti, der selber regelmässig die Schlittschuhe schnürt.

Höhere Anforderungen

Die beiden Stellvertreter beschreiben ihren Kommandanten als geradlinige und routinierte Führungsperson, die voller Begeisterung dabei ist und den Feuerwehrspirit lebt. Den Führungsstil umschreibt das neue Trio kurz und knapp mit den Worten «freiwillig, aber professionell». Es sind Attribute, die dieses Feuerwehrkorps die letzten Jahre über geprägt haben.

Tatsächlich seien viele Anforderungen an diese Milizorganisation immer komplexer geworden. Dadurch habe auch die Verantwortung zugenommen. Als Beispiele nennt Gualeni etwa Rettungen aus einem Lift oder Einsätze bei Verkehrsunfällen mit Elektroautos. «Da muss man sehr genau wissen, wie man vorgeht. Entsprechend umfasst die Ausbildung heutzutage deutlich mehr Stoff, dazu kommen Spezialschulungen.»

Höhere Anforderungen gelten aber nicht nur in Bezug auf die Ausbildung der Feuerwehrleute, sondern auch auf das Kommando. Ein Einmann-Kommando, wie es heute noch immer verbreitet ist, sei in

etwa gleichbedeutend mit der Geschäftsleitung eines KMU-Betriebs.

Trotz Aufgabenteilung im neuen Dreigespann beträgt das Pensum von Kommandant Welti zwischen zehn und zwanzig Prozent. Darunter fallen auch diverse Sitzungen mit den Mitarbeitenden der Sicherheitsabteilung der Gemeinde Uetikon um Leiter Severin Uhr, mit der ein intensiver Austausch gepflegt wird. «Diese Mitarbeiter sind für uns längst zu wichtigen Teamplayern geworden und unterstützen uns enorm», sagt Welti.

Im Dienst für 17'000 Einwohner Seit 1994 unterhalten die Gemeinden Männedorf und Uetikon am See ein gemeinsames Feuerwehrkorps. Mit ihrer Mannschaft, die gegenwärtig aus knapp 70 freiwilligen Feuerwehrleuten besteht, deckt die Feuerwehr Männedorf-Uetikon ein Gebiet von über acht Quadratkilometern Fläche und mehr als 17'000 Einwohnerinnen und Einwohnern ab. In elf Heimen und dem Spital Männedorf stehen über 750 Betten zur Verfügung. Schulhäuser, grosse Firmenareale und teilweise unwegsames Gelände runden das anspruchsvolle Einsatzgebiet ab. Bei Grossereignissen unterstützt die Feuerwehr Männedorf-Uetikon die Einsatzkräfte der Nachbargemeinden.

Die gemeinsame Feuerwehr verfügt sowohl in Uetikon als auch in Männedorf über ein Depot. Dadurch können die Feuerwehrmänner schneller an jede Ecke der beiden Gemeinden ausrücken. Grundsätzlich gilt die Regel, dass die Feuerwehr im Ernstfall innerhalb von zehn Minuten mit zehn Einsatzkräften am Ort des Ereignisses sein muss.

Im Depot hat jeder Feuerwehrmann seine persönliche Ausrüstung gelagert. Zudem sind dort die elf Fahrzeuge eingestellt – darunter auch das Tanklöschfahrzeug und der Iveco mit der 30 Meter langen Autodrehleiter, die im Winter 2012/2013 nach intensiven politischen Diskussionen angeschafft wurde.

Hohe Akzeptanz

Als Sicherheitsvorsteherin der Trägergemeinde Uetikon ist Marianne Röhrich (parteilos) die politische Chefin der Feuerwehr Männedorf-Uetikon. Über das neue Kommando findet sie nur lobende Worte. Das Trio sei breit abgestützt und genieße hohe Akzeptanz im Korps. «Die Idee für diese Konstellation stammt aus den Reihen der Feuerwehr selber und ist nicht irgendwo im stillen Kämmerlein der Gemeinde entstanden.» Röhrich spricht von einem «eingespielten Team, auf das Verlass ist und das die Professionalisierung weiter vorantreiben wird».



Foto: Marco Huber

Von der Feuerwehr erwarte sie auch in Zukunft, dass sie für jedes Ereignis eine professionelle Lösung hat und auf sich ändernde Anforderungen reagiert. «Wichtig erscheint mir, dass die Feuerwehr wieder mehr Wertschätzung von der Bevölkerung erfährt», sagt sie. Dies sei essenziell, um den Milizgedanken zu leben. Diesen bewirbt die Feuerwehr denn auch aktiv, um für Nachwuchs zu sorgen – so zum Beispiel mit der diesjährigen Kampagne, bei der Feuerwehrleute auf Plakaten ihre Motivation für die Feuerwehrtätigkeit kommunizierten.

Zudem hat die Gemeinde anlässlich des Tages der Miliz im August 2019 die Bevölkerung für freiwilliges Engagement im Interesse der Allgemeinheit sensibilisiert. Generell lobt die Gemeinderätin das Engagement der Uetiker und Männedorfer Feuerwehrleute. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Blaulichtorganisationen – allen voran mit der Polizei – funktioniere bestens.

Gesunde Rivalität

Und Männedorf? Die Nachbargemeinde wurde per Anfang 2019 feuerwehrtechnisch von der Miträger- zur Anschlussgemeinde. Dies, nachdem die Stimmbürger von Männedorf und Uetikon im November 2018 zugestimmt hatten, den Zweckverband Männedorf/Uetikon aufzulösen. Die Zivilschutzorganisationen und die Gemeindeführungsorgane (GFO) wurden je einzeln den Organisationen Meilen/Herrliberg angeschlossen. Seither ist Uetikon für den Betrieb der Feuerwehr inklusive Budget und Rechnung verantwortlich. Männedorf übernimmt – proportional zur Bevölkerungsverteilung – ungefähr zwei Drittel der Kosten.

Aus Männedorfer Sicht spricht Sicherheitsvorsteherin Daniela Halder (CVP) von einer «zufriedenstellenden Lösung, die seit Jahren gut funktioniert». Davon zeugten nicht zuletzt der Zusammenhalt und die gelebte Kameradschaft innerhalb des Feuerwehrkorps.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Korps beurteilt auch die neue Führungsriege als sehr gut. «Natürlich gibt es da eine gesunde Rivalität zwischen den Uetikern und den Männedorflern, aber wenn es in den Einsatz geht, arbeiten wir alle hochprofessionell zusammen», sagt Kai Gualeni.

Reissende Bäche, erfreute Schüler

Einsätze hat die Feuerwehr Männedorf-Uetikon viele. Allein ein Blick auf die Übersicht auf der Website zeigt: Alle paar Tage rückt die Feuerwehr aus – sei es nun zu einem Brand, einem Unwetterschaden, Wasserschaden, Ölausfluss oder sei es, um ein Wespennest zu entfernen oder eine Katze von einem Baum zu retten. Allein in diesem Jahr rückte das Korps bisher zu 14 Bränden aus, 8-mal für Strassensicherungen, 24-mal für technische Hilfeleistungen und 26-mal bei Elementarereignissen, also vor allem bei Unwettern.

«Erst dieses Jahr wurde mir wieder einmal vor Augen geführt, wie schnell sich unsere sonst so ruhigen Dorfbäche bei Niederschlag in reissende Ströme verwandeln können», sagt Gualeni. Und Thomas Welti ergänzt, dass es natürlich immer wieder schlimme Bilder gebe, die man nicht so schnell vergesse. Stets ein Highlight sei hingegen der Schülerspieltag mit den Viertklässlern aus Uetikon und Männedorf, an dem die Schulkinder auf spielerische Art und Weise mit den Dienstleistungen der lokalen Feuerwehr in Kontakt kommen.

Weniger Wertschätzung

Um den Stellenwert der Feuerwehr in den Augen der Bevölkerung stehe es allerdings nicht unbedingt zum Besten, konstatieren alle drei. David Rüegg berichtet von Beleidigungen, die man an den Kopf geworfen bekomme, wenn man eine Strassensperre errichtet und Autofahrern die Umleitung signalisiert. «Die Anzahl der Bürger, die uns mit dem Anwalt drohen, hat zugenommen», sagt er. «Die Feuerwehr stört heute mehr als früher», bringt es Kai Gualeni auf den Punkt.

Dies könne auch daran liegen, dass zu Übungszwecken ab und an auch einmal der Iveco-Lastwagen auf Privatgrund abgestellt und die Autodrehleiter hochgefahren wird, ohne dass dies dem Hauseigentümer zuvor angekündigt wurde. Das Kommando hält fest, dass solche Übungen zum Feuerwehr-Répertoire gehören. In der Regel würden die Anwohner vorgängig informiert. Dies sei jedoch nicht immer möglich.

«Man kann es halt nie allen recht machen», sagt Thomas Welti. Dennoch würde er sich gelegentlich etwas weniger Unverständnis und stattdessen ab und zu ein Dankeschön oder schlicht mehr Wertschätzung für eine Organisation wünschen, die zur Sicherheit der Bevölkerung massgeblich beiträgt.

Ruhe nach dem Sturm

Diese Wahrnehmungen zeigen, dass bei Diskussionen um den Dienst der Feuerwehr auch immer viele Emotionen mitschwingen. Vor vier Jahren kam es zum Eklat. Gleich neun Feuerwehrleute quittierten den Dienst – darunter auch der amtierende Kommandant. Einige verliessen das Korps altershalber. Dennoch: Die Stimmung war aufgeladen, das Verhältnis zwischen Kommando und der Politik angekratzt. Feuerwehrleute warfen der politischen Führung vor, dass ihnen zu wenig Wertschätzung für ihr ehrenamtliches Engagement entgegengebracht werde. Zudem wurde Kritik wegen des ständigen Kostendrucks laut.

«Diese Geschichte hat tiefe Narben hinterlassen», sagt Thomas Welti, ohne näher darauf einzugehen. Es sei wieder Ruhe eingekehrt im Korps. «Der Feuerwehrmann ist von seinem Wesen her ein Zweckoptimist. Deshalb wollen wir nach vorn schauen», so der Kommandant.

Umso mehr freue man sich über positive Rückmeldungen. So zum Beispiel über eine Zeichnung, die Kinder den Feuerwehrleuten geschenkt haben, nachdem diese ein Büsi vom Baum gerettet hatten.

Das kleine Kunstwerk geniesst im Depot in Männedorf einen Ehrenplatz.

Nicht nur Action

Solche schönen Gesten sind nicht zuletzt dann wichtig, wenn es um die Rekrutierung von Nachwuchs geht. Mit 65 Mitgliedern ist die Feuerwehr Männedorf-Uetikon aktuell eher auf dem Minimalbestand. «Unser Ziel muss es sein, dass wir die Einsatzbereitschaft langfristig aufrechterhalten können», sagt Kai Gualeni. Neben gezielten Kampagnen setzt die Feuerwehr vor allem auf Mundpropaganda.

Dennoch gestaltet sich die Nachwuchssuche schwieriger als früher. Zum einen ist da der Widerstand von manch einem Arbeitgeber, der nicht möchte, dass sein Angestellter manchmal von einem Moment auf den anderen gehen muss, wenn ein Alarm ertönt. Zum anderen stellen sich Junge den Feuerwehrdienst oftmals etwas anders vor. So gebe es immer wieder Neumitglieder, denen es schon nach einem Jahr ablösche. «Wer nur nach Abenteuer und Action sucht, ist bei uns am falschen Ort», stellt Kai Gualeni klar.

Welche Eigenschaften muss ein Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau also mitbringen? «Lösungsorientiert, technikaffin, verantwortungsbewusst und teamfähig muss man sein», sagt Gualeni. Oder anders formuliert, es gehörten nicht nur aufregende Einsätze, sondern auch die Mitarbeit in der Festwirtschaft an der Chilbi Uetikon und Männedorf dazu.

Gekommen, um zu bleiben

Bei aller Seriosität, für die eine Blaulichtorganisation wie die Feuerwehr nun eben einmal steht, gehören auch gesellige Anlässe dazu. So etwa die Feuerwehrreise, die vor allem unter den regelmässigen Teilnehmern längst Kultstatus geniesst. Wegen der Corona-Pandemie muss das Kameradschaftliche aktuell etwas hintenanstehen. Beim Fahren in den Feuerwehrautos herrscht Maskenpflicht, die Fahrausbildung findet in getrennten Gruppen

statt, und nach den Übungen entfällt das sonst fast schon traditionelle Essen und Trinken im Stübli des Depots. «Es ist uns nicht leichtgefallen, solche unpopulären Entschiede zu treffen. Aber wir hatten keine Wahl», sagt Thomas Welti.

Auch bei solchen Entscheidungen hilft es dem Trio an der Spitze, dass es in der Mannschaft breite Akzeptanz geniesst, die es sich durch jahrelanges Engagement in dieser Milizorganisation erarbeitet hat. Dieses Vertrauen wolle man nun zurückgeben, und zwar nicht nur vorübergehend. «Kontinuität ist uns wichtig», sagt Kommandant Welti. Und Stellvertreter Gualeni fügt an: «Wir sind sicher nicht angetreten, um nach einem Jahr den Bettel hinzuwerfen.»

Bekannte Figuren an der Spitze der Feuerwehr

Die Feuerwehr ist in Uetikon und Männedorf längstens eine Institution und kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Das Amt des Kommandanten bekleideten immer wieder bekannte Persönlichkeiten aus dem Dorf, wie eine Übersicht zeigt. Eine spezielle Rolle kam Walter Streuli zu. Er war der letzte Kommandant der eigenständigen Feuerwehr Uetikon. Nach der Gründung des Zivilschutzverbandes Männedorf/Uetikon im Jahr 1995 führte er die neu zusammengeschlossene Feuerwehr Männedorf-Uetikon für zwei Jahre und steht somit gewissermassen auch für den Aufbruch in die Moderne. Heute ist Streuli Ehrenmitglied des Feuerwehrvereins Uetikon.

Die Feuerwehr braucht Nachwuchs

Wer sich für den Feuerwehrdienst interessiert und Teil des Feuer-

Kommandanten der Feuerwehr Männedorf-Uetikon:

seit 2020	Thomas Welti
2017–2019	Marcel Hafner
2015–2016	Erich Meier
2012–2014	Reto Graf
2006–2011	Jürg Kurath
1998–2005	Hansjürg Wälti
1995–1997	Walter Streuli

Kommandanten der Feuerwehr Uetikon:

1991–1995	Walter Streuli
1985–1990	Walter Graf
1982–1984	Karl Leemann
1979–1981	Eugen Tomasi
undatiert bis 1978	Theo Bachmann
1970 bis undatiert	Hans Wyler
1961–1969	Albert Leemann
1956–1961	Emil Meier
1954–1956	Hans Staub
1952–1953	Arthur Heiz-Müller
1947–1952	Hans Schwarzenbach
undatiert bis 1946	Jakob Hepp

wehrcorps Männedorf-Uetikon werden möchte, kann sich bei der Abteilung Sicherheit der Gemeinde Uetikon am See melden. Telefon 044 922 72 30, E-Mail sicherheit@uetikonamsee.ch

Marco Huber

Weitere Informationen

www.fw-maennedorf-uetikon.ch

Liebe Leserin, lieber Leser



Als der chinesische Künstler Ai Weiwei auf Twitter witzelte: «Das Coronavirus ist wie die Pasta. Die Chinesen haben sie erfunden und die Italiener haben sie verbreitet», fanden das vor allem viele Italiener gar nicht lustig. Das Internet ist zurzeit voll mit Coronawitzen. Ist das jetzt zum Schmunzeln oder einfach nur geschmacklos? Ich finde: Lachen – auch über schwierige Themen – sollte grundsätzlich erlaubt sein. Denn Lachen entspannt, und Entspannung können wir derzeit alle gut gebrauchen.

Grundsätzlich wenig zu lachen hat man, wenn das Haus brennt. Unser rasender Reporter Marco Huber war für die Titelstory zu Gast bei der Feuerwehr Männedorf-Uetikon. Dort standen ihm der neue Kommandant und seine beiden Stellvertreter Rede und Antwort und gaben ihm spannende Einblicke in den Feuerwehralltag.

Für das traditionelle GUV-Portrait war ich zu Besuch im Prima-Dorfladen an der Bergstrasse. Dort fand ich heraus, weshalb der Laden nicht mehr Volg heisst und welche Vorteile das für die Kundschaft mit sich bringt. Vor allem Cordon-bleu-Fans sollten den Artikel unbedingt lesen.

Während wir David Marty für diese Ausgabe eine schöpferische Pause gönnten, schickten wir unseren Praktikanten Remo Huber los – mit seiner Story über die F. Wehrli & Söhne GmbH schliesst er seine Probezeit ab. Nun müssen wir noch klären, ob wir mit zwei Hubers an Bord gegen das Kartellgesetz verstossen.

Dann haben wir noch gute News für die Eispark-Uetikon-Fans: Der Eispark öffnet (trotz Corona) seine Tore am 14. November 2020. Wir haben Kiki Lanz zum Gespräch getroffen und erfahren, wie der Vorstand die «Corona-Saison» meistern will.

Das ist aber nur ein kleiner Auszug aus den Themen der letzten Ausgabe des «Blickpunkts» für das Jahr 2020.

Und zu guter Letzt noch: An gleicher Stelle konnten wir letztes Jahr ein Hans-Nötig-Interview publizieren, das viel Beachtung fand. Und falls Sie zum Lachen immer noch nicht in den Keller gehen, dürfen Sie seinen Beitrag in dieser Nummer keinesfalls verpassen. Er ist uns sogar im Preis entgegengekommen, der alte Schmarotzer – in der Krise werden alle lammfromm, sogar der Herr Nötig.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen mit der «Blickpunkt»-Dernière 2020!

Pascal Golay
Chefredaktor

Bild Kopfleiste auf der Titelseite: Die Blickpunkt-Macher wünschen besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr, Bild: ZVG

Impressum

Uetiker Blickpunkt: Erscheint viermal jährlich ■ Verteilung in Uetikon, Männedorf Udorf und Obermeilen ■ Ausgabe 4. November 2020, Auflage 4400 Exemplare
Herausgeber: GUV Gewerbeverein Uetikon **Versand:** Gemeinde Uetikon am See ■ **Redaktion:** Pascal Golay, Chefredaktor, Ueli Blaser (Gewerbeverein), David Marty, Marco Huber, Remo Huber ■ **Gestaltung/Satz:** Blaser Grafik ■ **Digitale Bildbearbeitung:** Ulrich Gantner ■ **Lektorat:** Sylvia Sawitzki ■ **Druck:** Feldner Druck AG, Oetwil am See
Kontakt Chefredaktion: Pascal Golay, Telefon 043 844 10 20, E-Mail: golay@feldnerdruck.ch oder redaktion@blickpunkt-uetikon.ch ■ **Inserate-Aannahme:** Blaser Grafik, Bergstrasse 195, 8707 Uetikon am See, Telefon 044 923 78 78, E-Mail: info@blasergrafik.ch ■ **Redaktionsschluss der nächsten Nummer:** Wünsche für redaktionelle Beiträge bis 29. Januar 2021 / **Inserate-Aannahmeschluss 12. Februar 2021** ■ **Erscheinungsdatum:** Woche 10/März 2021.



Innovation
that excites

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

DER NEUE NISSAN JUKE DER COUPÉ-CROSSOVER



**LAGERABVERKAUF
PRÄMIEN BIS CHF 4500.-**

**Feldhof-Garage AG • www.feldhofgarage.ch
Lindenstrasse 3 • 8707 Uetikon am See • Tel.: 044 920 40 39**

Mehrsprachig die Welt entdecken.



Uetikon am See und Zollikon

Kinderkrippe und Vorschule für 0- bis 4-Jährige
in Deutsch und Englisch.

Zürich (Seefeld-Quartier)

Kinderkrippe, Vorschule, Kindergarten
und Primarschule mit Gymivorbereitung
in Deutsch, Englisch und Französisch.

Weitere Informationen über unsere drei Schulen:
+41 43 500 10 30, tandem-ims.ch



INTERNATIONAL
MULTILINGUAL
SCHOOL

Aus Volg wurde *Prima*

Aus «frisch und fründlich» wurde «persönlich und nah»: Das Volg-Logo an der Bergstrasse 195 ist verschwunden – neu prangt seit Mitte August das Prima-Logo über dem Eingang. Wir waren zu Besuch und wollten erfahren, was es mit dem Prima-Konzept auf sich hat und was es für die Kunden bedeutet.

Andreas Schaad ist Geschäftsführer der Genossenschaft LANDI Mittlerer Zürisee (LMZ), die einen Landi-Laden in Meilen, sechs Prima-Filialen (Zumikon, 2x Meilen, Feldmeilen, Herrliberg und Uetikon) und eine AGROLA-Tankstelle in Herrliberg betreibt. Dazu verwaltet die Genossenschaft ein Immobilien-Portefeuille mit rund 60 Wohneinheiten. In den verschiedenen Tätigkeitsbereichen beschäftigt die LANDI Mittlerer Zürisee etwa 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Testlauf in Zumikon

Die Genossenschaft LANDI Mittlerer Zürisee ist Mitglied der fenaco-Genossenschaft und damit Teil einer grossen Detailhan-

delsorganisation. Seit Jahren bezog die LANDI Mittlerer Zürisee ihre Produkte über die Vertriebskanäle der fenaco. Die gelb-blaue Volg-Marke ist wohl die bekannteste im Detailhandel der fenaco, weniger bekannt ist in unserer Region die Marke Prima der gleichen Detailhandelsorganisation. Bevor alle Volg-Filialen auf das Prima-Konzept umgestellt wurden, startete die Genossenschaft in der Filiale Zumikon im November 2019 einen Testlauf mit dem neuen Konzept. «Die Kunden-Feedbacks in Zumikon übertrafen die Erwartungen klar, unterstrichen wurden sie durch eine erfreuliche Ertragsentwicklung», sagt Andreas Schaad. Die Gründe für diesen Erfolg sind vielfältig. Während die Genossen-

schaft LANDI Mittlerer Zürisee beim Vertriebskanal Volg Mindestbezugsmengen einhalten muss, entfällt dies beim Prima-Konzept, zudem können beispielsweise Früchte und Gemüse, Fleisch sowie Spezialitäten direkt eingekauft werden. Daraus ergibt sich für die LMZ deutlich mehr Freiheit bei der Sortimentsgestaltung. Dadurch könne besser auf die Wünsche und Bedürfnisse der regionalen Bevölkerung eingegangen werden. «Mit dem neuen Konzept sind wir stärker zum Unternehmer geworden, wir haben es selbst in der Hand, unsere Prima-Läden zu optimieren und die Kunden mit einem ausgewogenen Sortiment zu begeistern», sagt Andreas Schaad. Die Genossenschaft wird für das Sortiment künftig komplett selbst verantwortlich sein.

«Es ist kein Zufall, dass Sie in grossen Schweizer Städten keine Volg-Filialen finden», sagt Andreas Schaad. Das Volg-Konzept funktioniert vor allem in ländlichen Gegenden, wo es häufig nur einen einzigen Laden gibt und die Konkurrenz somit nicht so gross ist. «Am rechten Zürichseeufer aber findet eine Urbanisierung statt, die Stadt kommt immer näher, und die Konkurrenz gerade im Detailhandel ist enorm», erklärt Andreas Schaad die Gründe dafür, mit dem Prima-Konzept einen neuen Weg einzuschlagen. Es ist aber nicht so, dass sich die Kunden beim Sortiment in den neuen Prima-Filialen zuerst zurechtfinden müssen. «Etwa 70% des Sortiments sind gleich geblieben, die restlichen 30% haben wir dank der Möglichkeit, direkt einzukaufen, attraktiver gemacht», schätzt Andreas Schaad. So wird beispielsweise Fleisch neu von der Firma Minnig Metzgerei in

Bubikon bezogen. Eine Metzgerei, die für hochwertige Fleischerzeugnisse steht, die mit viel Liebe zum Produkt hergestellt werden. «Die Metzgerei Minnig verzichtet auf den unnötigen Einsatz von Konservierungsstoffen und anderen Hilfsmitteln – die lange Haltbarkeit ihrer Produkte ist das Resultat konsequenter Frische», hebt Andreas Schaad hervor. Was im Umkehrschluss wohl heissen dürfte, dass das Fleisch auch teurer geworden ist. Das sei aber nicht grundsätzlich so. «Natürlich hat gerade beim Fleisch die Qualität Einfluss auf den Preis», räumt Schaad ein, «doch in der neuen Fleischpalette gibt es auch Produkte, die günstiger geworden sind.»

Die Pandemie pusht zusätzlich

Zweifelsohne spielte der Neulancierung im Prima-Kleid auch die Coronakrise in die Karten. Eier, Mehl und Milch von regionalen Produzenten, Obst, Gemüse und Fleisch – alles aus der Region. Genau das zeichnet Dorfläden aus. Zu grossen Discountern und Massenproduktion bieten die Nahversorger eine willkommene Abwechslung. Doch auch eine mit Zukunft? Noch vor einigen Jahren hätte die Antwort wohl «Nein» gelautet. Doch mittlerweile erleben Dorfläden eine Renaissance. Auch dank der Coronakrise. «Natürlich spüren wir auch dank der Krise einen Aufschwung beim Umsatz, die Kundschaft kauft bewusster ein. Man darf aber nicht vergessen, dass die ganzen Massnahmen in Sachen Pandemie für uns auch einen enormen finanziellen Mehraufwand bedeuten», sagt Andreas Schaad. Innert kürzester Zeit mussten Schutzkonzepte erstellt und Desinfektionsmittel organisiert werden – an der Kasse mussten zum Schutz der Mitarbeitenden Plexiglasscheiben montiert werden, zudem fehlten plötzlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Risikogruppen.

Filialleiter Thomas Schuler



Fotos: Pascal Golay



Dass der Ansturm nicht zum Dauerzustand werden wird, sei ihm aber bewusst. Nachdem die Regeln immer weiter gelockert wurden, nähert man sich wieder dem Normalzustand. Doch wie sieht der in Zukunft aus? Die Menschen möchten wohl weiterhin bewusst einkaufen. Regionale Waren würden dabei ganz oben stehen, prophezeit Andreas Schaad.

Der Filialleiter empfiehlt: Cordon bleu

Zwischen dem Gemüse im Prima Uetikon steht Thomas Schuler und sortiert gerade den frischen Kopfsalat. Auch er ist vom Wechsel von Volg zu Prima absolut überzeugt und nennt gleich ein Beispiel für die Vorteile des neuen Konzepts: «Neu beziehen wir das Gemüse und die Früchte über die Ernst Welti AG in Zürich, dadurch können wir noch frischere Ware anbieten und dank der Nähe zum Lieferanten auch schneller reagieren, wenn ein Produkt zur Neige geht», erklärt Schuler. Wer die schön drapierte Auslage sieht, weiss sofort, wovon er spricht. «Mit unserem Produktsortiment setzen wir in erster Linie auf regionale Produzenten,

was eine Reihe von Vorteilen mit sich bringt. Kurze Transportwege schonen die Umwelt und garantieren ein hohes Mass an Frische, was letztendlich unseren Kunden zugutekommt», fasst der Filialleiter zusammen.

Ein paar Meter weiter bei der vergrösserten Fleischauslage zeigt er nicht ohne Stolz auf das erweiterte Sortiment. Auch der Schreibende würde am liebsten gleich zugreifen. Speziell empfiehlt Thomas Schuler ein Cordon bleu aus der reichhaltigen Auswahl. Beim neuen Fleischlieferanten Minnig könne er unter 22 Cordon-bleu-Varianten wählen – es sei jeweils nicht ganz leicht, sich für ein paar Sorten zu entscheiden, die dann in der Filiale verkauft werden. Ähnlich «gluschtig» sieht die Auslage beim Pouletfleisch aus – neu werden im Prima Uetikon Geflügelprodukte der Firma Kneuss Guggeli verkauft.

«99,9% Prozent» zufriedene Kunden

Schon seit 19 Jahren arbeitet Schuler im früheren Volg- und heutigen Prima-Laden Uetikon. Nie hätte er

gedacht, dass er so lange bleiben würde, doch «wenn es stimmt», dann bleibt man. Mit sechs Mitarbeitenden, wovon jeweils drei vor Ort sind, führt er den Laden in Uetikon. Stolz sei man auf die treue Stammkundschaft; hier werden Kunden oft noch mit Namen begrüsst. Die persönliche Note ist ihm wichtig, was er auch gleich durch einen kleinen Schwatz mit einem Kunden beweist.

«Der Wechsel zum Prima-Konzept hat sich meiner Meinung nach mehr als gelohnt – wir wurden in den letzten Wochen von unseren Kunden mit Lob geradezu überhäuft», erklärt Schuler. «99,9% der Feedbacks waren positiv – nur ein Kunde hat moniert, dass ein Produkt im neuen Fleischangebot teurer ist», erklärt der Ladenleiter. Er habe aber festgestellt, dass die Mehrheit der Kunden durchaus bereit sei, etwas mehr zu bezahlen, wenn sie dafür auch eine bessere Qualität erhält. Im Vergleich zur alten Volg-Filiale konnte dank dem neuen Prima-Konzept die Produktvielfalt gesteigert werden, und gerade am reichen Zürichseeufer werde das von der Kundschaft

auch honoriert, ist Schuler sicher. «Enorm viel positives Feedback haben wir auf unsere neue Fleischauslage bekommen – die Produktvielfalt mit dem Hauptaugenmerk auf Qualität kommt sehr gut an», bilanziert Schuler. Der Filialleiter merkt, dass sich seine Kunden öfter zu Hause verpflegen. «Die Leute kaufen weniger wahllos, sondern gezielt Zutaten, die sie für ein Rezept brauchen.»

Auf den Umsatz habe sich der Wechsel zum Prima-Konzept positiv ausgewirkt, wobei ihm klar sei, dass dazu sicherlich auch die Corona-Pandemie beigetragen hat. «Bei uns kann man gleich vor dem Laden parkieren, man braucht also kein Ticket für das Parkhaus, und dank dem im Vergleich zu den Grossverteilern kleineren Sortiment ist der Einkauf auch schneller erledigt», hebt Schuler weitere Vorteile «seiner» Prima-Filiale hervor.

Fazit: «Persönlich und nah» ist beim Prima Uetikon keine Marketingfloskel, sondern wird Tag für Tag mit Herzblut gelebt.

Pascal Golay

Weitere Informationen

Prima Uetikon am See
Bergstrasse 195
8707 Uetikon am See
Tel. 044 920 37 67
www.landimz.ch/prima-laeden/prima-uetikon-am-see

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
07.00 – 19.00 Uhr durchgehend
Samstag
07.00 – 17.00 Uhr durchgehend



FDP

Die Liberalen

- Finanzen im Griff! Stabile Steuern!
- Lebensqualität für alle
- Nachhaltige Entwicklung am See

Thomas Breitenmoser in den Gemeinderat

Finanzfachmann, 52, verheiratet, 2 Kinder
thomas-breitenmoser.fdp-zh.ch

Ihre Stimme zählt!

fdp-uetikon.ch



**Für Uetike, wills euses
Dihei isch**

spitzer

Spitzer Bedachungen AG
Männedorf / Uetikon am See
044 920 59 24

Steildach, Flachdach und Fassaden...
Ihr Gebäudehüllenspezialist aus Männedorf!

Abstimmungssonntag, 29. November
2. Wahlgang Ersatzwahl Gemeinderat Uetikon

Ein Besuch lohnt sich

Mit der Weiterentwicklung des Areals der ehemaligen Chemischen Fabrik geht es in verschiedenen Bereichen voran. Aber schon heute gibt es viele interessante Angebote.

Die Corona-Pandemie hatte das Leben zeitweise stillgelegt – so auch auf dem Areal am See. Doch das Leben ist zurückgekehrt, und zwar in vielfältiger Art und Weise. So sind sämtliche zur Verfügung stehenden Geleise inzwischen als Abstellplätze für Eisenbahnwagen des Güterverkehrs vermietet. Aber auch die Angebote für die Uetikerinnen und Uetiker sind zahl- und abwechslungsreich: Bar, Kaffeerösterei, Bikhalle, Kleiderladen, Tanzstudio, Fussballgeschäft, Oldtimerboote, kulturelle Veranstaltungen – die Liste lässt sich beinahe beliebig fortsetzen und zeigt: Ein Besuch des Areals lohnt sich!

Auch hinsichtlich der Sanierung des Seegrunds, die durch das kantonale Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) unter Einbezug der Zeochem AG (ehemals Chemie Uetikon AG) erfolgt, ist ein weiterer Schritt getan. Das AWEL hat den Auftrag zur Sanierung an die Arbeitsgemeinschaft ARGE Marti Uetikon aus dem bernischen Moosseedorf vergeben. Diese arbeitet derzeit ein konkretes Projekt aus, das in einem ordentlichen Baubewilligungsverfahren von den zuständigen kantonalen und kommunalen Behörden beurteilt und genehmigt werden muss. Vorgesehen ist, im Herbst 2021 mit der Sanierung zu beginnen. Die Bevölkerung wird vor deren Start im Detail über die Arbeiten informiert werden. Die Kosten der Sanierung werden zu 80% von der Zeochem AG

und zu 20% vom Kanton als Eigentümer des Sees getragen. Für die Gemeinden Uetikon am See und Meilen entstehen keine Kosten.

Ausserdem sind seit Anfang Juni die im Bereich des Hafens neu erstellte Seewasserfassung samt Pumpwerk sowie die bestehende Wärmepumpe in Betrieb. Damit ist der etappenweise Ausbau des Wärmeverbunds inklusive der Versorgung des Areals «Chance Uetikon» mit Wärme und Kälte gewährleistet. Nach Abschluss des bis 2030 gestaffelten Ausbaus können vom Energieverbund mehr als 8000 MWh Wärme geliefert und damit jährlich rund 800'000 Liter Heizöl resp. 2200 Tonnen CO² eingespart werden. Das entspricht der Versorgung von rund 580 Haushaltungen mit fossil erzeugter Wärme.

Derweil laufen die Arbeiten am kantonalen Gestaltungsplan «Kantonschule am See» und am kommunalen Gestaltungsplan «Lebendiges Quartier am See» weiter. Während der öffentlichen Auflage vom 29. Mai bis zum 27. Juli 2020 konnte sich jeder und jede schriftlich dazu äussern. Am 2. November führte der Gemeinderat eine Informationsveranstaltung durch, an der er über den Umgang mit den Einwendungen informierte. Als nächster Schritt stehen die Verfahren zur Genehmigung des kantonalen Gestaltungsplans durch die Baudirektion sowie des kommunalen Gestaltungsplans durch den Gemeinderat beziehungsweise die Gemeindeversammlung im Frühling 2021 an.

Reto Linder, Gemeindeschreiber





Fischerei Grieser

BERUFSFISCHEREI OBERMEILEN



Dienstag bis Samstag
10.00–12.30 Uhr

Donnerstag- und Freitagnachmittag
15.00–18.30 Uhr

Peter & Monika Grieser
Seestrasse 863
CH-8706 Obermeilen

Telefon 044 923 11 29
E-Mail info@fischerei-grieser.ch
Internet www.fischerei-grieser.ch

Riedsteg

Apotheke Drogerie

Ihre Uetiker Apotheke / Drogerie
bietet Ihnen:

- Vitalstofftherapie
(Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente)
- Reformartikel
- Schüsslersalze
- Goloy 33 Nährstoff- / Energiepflege
- Ausleihservice Milchpumpen
- Blutdruckmessung
- Dr. Hauschka Dekorative Kosmetik
- Naturkosmetik (Dr. Hauschka, Weleda)
- Babynahrung

*Hauslieferdienst für die
Gemeinde Uetikon*

8707 Uetikon am See
Bergstrasse 103a
Telefon 043 843 56 56
Fax 043 843 56 57
info@riedsteg-apotheke.ch

SERCON
IHR IT-PARTNER VOM ZÜRICHSEE



Lernen Sie die Risiken in der Information Security kennen und sensibilisieren Sie sich für IT Sicherheit. Wir zeigen Ihnen die richtigen Verhaltensregeln in kritischen Situationen auf. Gratis für Interessenten und Kunden. Nächste Termine unter <https://it.sercon.ch>.

Schnuppern Sie an unserem nächsten



SERCON AG – Let's make IT better
+41 44 921 80 80 · sercon.ch · info@sercon.ch

EINLADUNG
zur KELLER-WG Weindegustation
Informationen auf www.kellerwg.ch
zum Weihnachtsmarkt
auf dem Frohberg
Informationen siehe Seite 26

SCHNORF WEINBAU
Martin Schnorf
Breiteweg 38, 8707 Uetikon
079 406 93 23
wein@schnorf-weinbau.ch
www.schnorf-weinbau.ch

Trotz Corona – der Eispark öffnet seine Tore



Fotos: ZVG

Die Präsidentenkonferenz: Fredi Spieser (Lachen), Martin Berger (Sargans), Christoph Scharrenberg (Grünigen), Kiki Lanz (Uetikon), Beat Schönbächler (Einsiedeln) und Christian Kobel (Wädenswil) von links

Lange war nicht klar, ob der Eispark Uetikon – die einzige Eisbahn zwischen Küssnacht und Rapperswil – auch für die Saison 2020/2021 öffnen wird. Nun gibt der Vorstand bekannt: Ja – trotz der aktuellen Pandemie wird die etablierte Uetiker Winterattraktion zugänglich sein. Natürlich unter speziellen Auflagen.

Der Eispark Uetikon kurz zusammengefasst: eine Erfolgsgeschichte von ehrenamtlich arbeitenden Idealisten, grosszügigen Gewerbetreibenden und einer Hand bietenden Gemeinde – und nicht zuletzt von vielen Eislauf-Fans aus der Region. Im Sommer 2007 stellten sieben ambitionierte Uetikerinnen und Uetiker dem Gemeinderat ein Projekt vor, mit dem die Bevölkerung buchstäblich aufs Glatteis geführt werden sollte: eine Eisbahn mitten im Dorf. Es war der Beginn einer Erfolgsgeschichte, denn die Idee fand überall Anklang, sowohl bei der Gemeinde wie auch beim Gewerbe und bei der Bevölkerung. Es gab keine Einsprachen, keine IG wurde gegründet, um die Realisation des Projekts zu verhindern. Schliesslich wurde die temporäre Eisbahn noch im gleichen Jahr am ersten Dezembertag eröffnet. Der Eispark in Uetikon avancierte bei Gross und Klein schnell zum Publikumsmagneten und ist in den letzten 13 Jahren zum Wintertreffpunkt schlechthin geworden.

Mit Präsidentenkonferenz zur Entscheidungsfindung

Es seien tatsächlich viele Diskussionen geführt worden, ob und in welcher Form der Eispark Uetikon in diesem Winter geöffnet werden kann, sagt Kiki Lanz, Präsidentin des Vereins Eispark Uetikon. Die Uetikerin ist seit der Eröffnung 2007 mit dabei und hat schon viel erlebt, wenn

es um die Uetiker Winterattraktion geht. Die bevorstehende 14. Saison wird pandemiebedingt zu einer besonderen Herausforderung. «Grundsätzlich wollten wir vom Vorstand den Eispark öffnen, es war aber nie das Ziel, ohne sorgfältige Abklärungen einfach das Eröffnungsdatum bekannt zu geben, zuerst musste eine saubere Auslegeordnung gemacht werden», begründet Kiki Lanz den Umstand, dass erst relativ spät darüber informiert wurde, ob der Eispark diesen Winter öffnet. Da die Eisbahnen in der Region einen guten Austausch untereinander pflegen, organisierte man auf Anfang September eine Präsidentenkonferenz im «Seedamm Plaza». Daran teil nahmen Vertreter der Eisbahn Wädi (Wädenswil), des Vereins Eisfeld Lachen am See (Lachen), des Eisparks Einsiedeln (Einsiedeln), des Vereins Eispark Sarganserland (Sargans), der Schloss-Eisbahn Grünigen (Grünigen) und mit Kiki Lanz und Pascal Streuli zwei Vertreter des Eisparks Uetikon. «Da wir wussten, dass in Anbetracht der Covid-19-Situation die Voraussetzungen für eine normale Saison nicht gegeben sein würden, war die Präsidentenkonferenz für alle Beteiligten wichtig, der Austausch untereinander half uns allen», sagt Kiki Lanz. Nach diesem Meeting entschieden sich bis auf die Schloss-Eisbahn Grünigen (beengte Platzverhältnisse, kein Abstand möglich) sämtliche Verantwortlichen dazu, ihre Eisbahn trotz der Pandemie zu öffnen.

Nach dem Entscheid ist vor der Planung: Nun sind sämtliche Eisbahnen mit Hochdruck daran, Konzepte auszuarbeiten, die festlegen, wie die nächste Saison im Detail aussehen wird. Da geht es um Fragen wie digitale Erfassung, Desinfektionsmittel (Spender vor Ort, Desinfektion von Mietmaterial wie Schlittschuhen oder Eishockeystöcken), Maskenpflicht und Anzahl Personen, die die Eisfläche gleichzeitig betreten dürfen. «Dank dem Austausch mit den Verantwortlichen für die anderen Eisbahnen können wir nun Synergien nutzen und sinnvolle Lösungen finden», erklärt Kiki Lanz. So befasst sie sich für die gesamte Allianz mit digitalen Erfassungssystemen, damit das Contact-Tracing sichergestellt werden kann, und holt Offerten ein für die verschiedenen Desinfektions-Lösungen. «Jetzt gilt es, mit Hochdruck ein Sicherheitskonzept zu erstellen», sagt Kiki Lanz. Dabei gilt es auch, beweglich zu bleiben, denn der Kanton Zürich kann seine Massnahmen jederzeit ändern und den aktuellen Gegebenheiten anpassen. Deswegen ist auch noch nicht klar, ob im Eispark eine allgemeine Maskenpflicht gelten wird – das Gelände sei schliesslich gross genug, damit man immer genügend Abstand halten kann. «Bis zum 14. November werden wir auf jeden Fall ein Schutzkonzept präsentieren, an dem sich die Besucher unseres Eisparks orientieren können», verspricht Lanz. Dabei betont sie, dass die Sicherheit von Besuchern und Mitarbeitern oberste Priorität genießt. «Wir werden alles dafür tun, dass sich sowohl die Besucher wie auch die Mitarbeiter im Eispark Uetikon jederzeit sicher fühlen können», ergänzt die Präsidentin. Wobei – wie



aktuell in allen Lebenssituationen – vorausgesetzt wird, dass die Leute ein gewisses Mass an Eigenverantwortung wahrnehmen. Was im Fall des Eisparks bedeutet, dass man beispielsweise bei Corona-Symptomen auf einen Besuch verzichtet – und dass man auf dem Eisfeld die Fahrtrichtung beachtet und immer genügend Abstand hält.

Mehr Aufwand, weniger Ertrag

Auf die Bekanntgabe, dass der Eispark auch dieses Jahr geöffnet wird, hat der Vorstand schon viele positive Signale erhalten. Die Schulen Uetikon, Meilen und Männedorf beispielsweise, aber auch die Gemeinde Uetikon und auch Vertreter des Gewerbes fanden lobende Worte zum Entschluss des Vorstands. Zudem bleiben sämtliche Sponsoren an Bord, ohne die das Eisvergnügen nicht möglich wäre. «Wir sind für diese Saison noch mehr als sonst auf breite Unterstützung angewiesen – umso mehr freut uns die Treue der Sponsoren. Das ist in dieser schwierigen Zeit keine Selbstverständlichkeit», sagt Lanz.

Trotzdem wird die kommende Saison ein Kraftakt für den ehrenamtlich arbeitenden Verein.

Der Eispark-Vorstand freut sich auf die Eröffnung: Käthi Stromer, Pascal Streuli, Sandro Pellegrino, Manuela Kuster und Kiki Lanz (von links)



Erstmals in der Vereinsgeschichte budgetiert man einen Verlust – das sei nur seriös, meint Kiki Lanz. Schliesslich würden die diversen Massnahmen einiges an Geld verschlingen, gleichzeitig müsse man bei wichtigen Einnahmequellen wie zum Beispiel den Events zurückbuchstabieren; so wird denn auch die Eröffnung nur «in kleinem Rahmen» stattfinden. «Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir in den letzten Jahren Rückstellungen bilden konnten. Diese sollten eigentlich für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt werden, aber jetzt werden wir darauf zurückgreifen müssen, um ein allfälliges Corona-Loch zu stopfen», sagt Kiki Lanz zur finanziellen Lage.

Einschränkungen auch im Restaurant Schliifi

Ebenfalls betroffen von den Massnahmen ist das Restaurant Schliifi: Hedy Mariani und ihr Team können in der kommenden Saison wegen der für die Gastronomie geltenden Abstandsregeln weniger Tische als gewohnt aufstellen. «Wir halten uns dabei an die Vorgaben des Schutzkonzepts von Gastro Suisse», bemerkt Hedy Mariani dazu. Es hätten sich auch viele Fragen gestellt, beispielsweise sei darü-

ber diskutiert worden, ob man den beliebten Fondueplausch noch anbieten kann. Nach heutigem Wissensstand könne das neue Coronavirus nicht via Lebensmittel übertragen werden, zumindest sei bislang keine solche Übertragung nachgewiesen worden. Dass das Virus beim Verzehr eines Käsefondues weitergegeben werden kann, sei daher unwahrscheinlich. Einem Fondueplausch in der «Schliifi» steht somit nichts im Weg, auch wenn das Platzangebot eingeschränkt ist. Für die beliebten Firmen-Events im Eispark wird es ebenfalls gewisse Einschränkungen geben: Pro Abend kann nur noch eine Veranstaltung durchgeführt werden, während in den vergangenen Jahren jeweils zwei Events stattfinden konnten, beispielsweise Eisstockschiessen und Hockeyplausch. «Wegen der Beschränkung des Platzangebots in der «Schliifi» empfehlen wir, zu reservieren, damit man auch ganz bestimmt einen Platz auf sicher hat», empfiehlt Mariani.

Trotz Corona: Bei den Eispark-Machern spürt man die Vorfreude auf die neue Saison; schliesslich mussten schon zu viele Events und Veranstaltungen abgesagt werden. Daher war es dem Vorstand ein grosses Bedürfnis, dass der Eispark seine Tore öffnen und wie in den letzten 13 Jahren eine sinnvolle Winter-Freizeitbeschäftigung im Herzen von Uetikon bieten kann. «Das kommt schon gut – wir werden alles mit dem nötigen Respekt vorantreiben und dann im Februar 2021 die Saison hoffentlich ohne Corona-Fall abschliessen», gibt sich Kiki Lanz optimistisch. Übrigens: Der Vorstand wird auf der Homepage laufend über die aktuellen Massnahmen und Schutzkonzepte informieren.

Pascal Golay

Weitere Informationen

www.eispark-uetikon.ch

14. Nov. 2020, 13.30 Uhr Saisonöffnung

FELDNER DRUCK



OFFSETDRUCK



PLAKATDRUCK



DIGITALDRUCK



DESIGN & TEXTE

You'll never print alone!

Gut im Druck seit 1985

www.feldnerdruck.ch

«Dass wir FSC-zertifiziert sind und dazu sämtliche Drucksachen klimaneutral erstellen, gehört für uns nicht einfach zum guten Ton – sondern machen wir aus Überzeugung.»

Mit den besten Wünschen

Stefan Dolder, Tatjana Galbier,
André Golay, Pascal Golay,
Romain Golay, Jürg Hürlimann,
Dominique Klutke, Özkan Kurt,
Philipp Mischler, Daniel Renner,
Nadine Rickenbacher,
Brigitte Saxer, Patrick Wälty,
Jeremy Weber und Marc Weber

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/3700-1504-1001



gedruckt in der
schweiz

Bernadette Grossenbacher
Ihre lokale
Immobilienberaterin
in Uetikon am See



043 210 92 20 · rapperswil@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/rapperswil



ENGEL & VÖLKERS

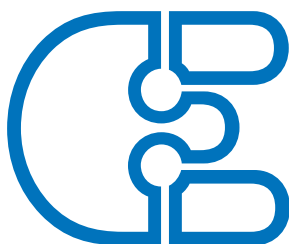


 **KOBEL**
GARTENGESTALTUNG

044 921 12 69
www.kobel-garten.ch



e gueti Verbindig!



Hans Enzler AG
ELEKTRO TELECOM
8708 MÄNNEDORF
TEL. 044 920 00 30
ENZLER-ELEKTRO.CH

F. Wehrli & Söhne GmbH – das Ende einer Ära

www.wehrli-soehne.ch

Sie gehört längst zum Uetiker Ortsbild: die schlichte Avia-Tankstelle an der Tramstrasse. Dahinter die Liegenschaft mit dem Schriftzug Fredi Wehrli & Söhne auf der verblichene Fassade. Am Ende dieses Jahres schliesst die Firma Carrosserie und Autospritzwerk F. Wehrli & Söhne GmbH ihre Garagentore für immer. Nach 60 Jahren stellen die Geschäftsinhaber Rolf und Peter Wehrli die Firmentätigkeit ein. Der «Blickpunkt» hat mit den Gebrüder Wehrli die Firmengeschichte Revue passieren lassen und dabei über Seifenkisten und Olympia-Bobs gesprochen.

«Heiratszwang» vor Firmengründung

1960 gründete Fredi Wehrli die Firma. Zuvor hatte er beim Carrosseriebetrieb Josef Wagner in Jona die Ausbildung zum Autospengler absolviert und dort einige Jahre Berufserfahrung gesammelt. Täglich fuhr er mit dem Rennvelo zur Arbeit an den Obersee. Dann bot sich ihm die Möglichkeit, die Geschäftliegenschaft an der Tramstrasse 52 inklusive Wohnung im ersten Stock zu erwerben und den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen. Der damalige Eigentümer, Architekt Käppeli, hatte den Kauf jedoch an eine Bedingung geknüpft: Der damals 24-jährige Fredi musste sich erst mit seiner Freundin und Lebenspartnerin vermählen, bevor er die Wohnung beziehen konnte.

Die selbständige Geschäftstätigkeit lief von Beginn weg gut. Bald schon kamen regelmässige Aufträge der ortsansässigen Firma Wirz Kipper zum Schweissen von Öltanks. Nach kurzer Zeit konnte Fredi dadurch die ersten Hilfsarbeiter beschäftigen. Bald nach der Firmengründung wurde zudem die Aviamat-Tankstelle auf dem bergseitigen Vorplatz eröffnet. Die Vermietung des Tankstellenplatzes an die Firma Osterwalder (Avia) verschaffte Fredi Wehrli eine zusätz-

liche Einnahmequelle.

Zu Beginn der 1970er Jahre bildete der Betrieb erstmals einen Autospengler-Lernenden aus. Insgesamt hat die Firma über all die Jahre fünf Auto- beziehungsweise Carrosseriespenglern den Berufseinstieg ermöglicht. Hinzu kommt die Ausbildung von sieben Auto- bzw. Carrosserielaackierern, wobei der letzte Lernende seine Ausbildung vor sechs Jahren abschloss.

Aus der Seifenkiste in die Fusstapfen des Vaters

Einer der im Betrieb ausgebildeten Spengler war Rolf Wehrli, der ältere Sohn von Fredi und heutige Mitinhaber der Firma. Schon zu Schulzeiten halfen er und sein jüngerer Bruder Peter ihrem Vater. Zudem waren beide Söhne in ihrer Kindheit begeisterte Seifenkisten-Rennfahrer. So verbrachten sie bereits in ihrer Jugend viele Stunden in der Werkstatt Wehrli mit dem Ausstüfeln der perfekten Aerodynamik für ihre antriebslosen Kleinfahrzeuge. So entstanden über die Teenager-Jahre einige Verkleidungen ihrer Seifenkisten. Die investierten Stunden zahlten sich aus. Die Gebrüder Wehrli aus Uetikon machten sich als «Seebuebe» einen Namen in

der Seifenkisten-Szene und standen häufig auf dem Podest, immer wieder auch zuoberst.

Auch Peter Wehrli wollte nach der obligatorischen Schulzeit direkt in den väterlichen Betrieb einsteigen und dort eine Ausbildung zum Autolackierer machen. Fredi Wehrli führte zum damaligen Zeitpunkt nicht nur die Autospenglerei, sondern übernahm auch schon Lackieraufträge. Weil ihm in diesem Fachbereich jedoch die entsprechenden Diplome fehlten, konnte er die Auflagen zur Ausbildung von Lernenden nicht erfüllen. Deshalb absolvierte Peter seine Lehre als Autolackierer schliesslich im Betrieb der Gebrüder Keller in Horgen. Nach erfolgreichem Abschluss folgte aber auch für ihn der Eintritt ins Kleinunternehmen an der Tramstrasse. Ende der 1970er Jahre arbeiteten schliesslich nebst dem Vater beide Söhne im Unternehmen. Die Carrosserie-Werkstatt mit Autospritzwerk F. Wehrli & Söhne GmbH wurde daraufhin – wie der Name sagt – offiziell zum Familienbetrieb.

Kunden von nah und fern dank ehrlicher und guter Arbeit

In der sechzigjährigen Geschäftstätigkeit gab es aus Sicht von Rolf und Peter Wehrli eigentlich nie schwierige Zeiten. Einzig im Jahre 1990 wurden die finanziellen Mittel etwas knapp, als ein grosser Umbau der Werkstatt erfolgte. Wegen des für den Umbau zur Verfügung gestellten Bankkredits mussten die für die Arbeitstätigkeit benötigten Ersatzteile und Materialien fortan im Voraus bezahlt werden. Dies sorgte eine Zeit lang für finanzielle Engpässe. Gross war daher die Freude, als das neue Geschäftslokal – unter anderem waren im vorderen Teil die Decken erhöht worden – 1991 eingeweiht werden konnte. Von dieser Einweihungsfeier gibt es jedoch leider keine Fotos. Zwar hatte Vater Fredi während der Feier fleissig fotografiert, später stellten Wehrlis jedoch fest, dass kein Film in der Kamera gewesen war, erzählt Rolf Wehrli lachend.

Die Gründe für den bis heute anhaltenden Erfolg der Geschäftstätigkeit sehen die Gebrüder Wehrli vor allem in der hohen Qualität der Arbeit und dem guten Verhältnis zu ihren Kunden. «Das oberste Gebot, nämlich saubere und ehrliche Arbeit zu leisten, wurde uns von unserem Vater bereits früh eingetrichtert», sagt Peter Wehrli. «An diesem Grundsatz halten wir seit eh und je fest.» Die Kundschaft der Firma

Ein eingeschworenes Team: Die Gebrüder Wehrli Rolf und Peter (links) in ihrer noch bestehenden Werkstatt an der Tramstrasse



Foto: Remo Huber

Wehrli besteht indes ausschliesslich aus Privatpersonen. Darunter seien beispielsweise viele Ärzte und vermögende Leute, die zum Teil sehr teure Autos zur Reparatur nach Uetikon bringen. Das Geschäft zieht auch immer wieder Kunden von ausserhalb der Region an.

Die gute Arbeit sprach sich bis zum Zürcher Nobelhotel Dolder herum. So erhielten Wehrli einst den lukrativen Auftrag, die Fahrzeugflotte der hoteleigenen Cadillacs zu spritzen. Vieles laufe hier über die Empfehlung von Mund zu Mund, meint Peter Wehrli. Das Kleinunternehmen geniesse in der Branche und in der Region, in der es etliche grosse Garagen gibt, seit Jahren einen guten Ruf, was Carrosserie- und Lackierarbeiten betrifft, erklären Rolf und Peter Wehrli.

Olympiabobs und Prinzenbesuch in der Werkstatt Wehrli

Einen Meilenstein in der Firmengeschichte bedeutet allen voran das Kapitel Bob. 1980 fertigte Fredi Wehrli den legendären Bob «Silberpfeil» für den Schweizer Bobpiloten Erich Schärer für dessen Einsatz an den Olympischen Winterspielen in Lake Placid. Schärer arbeitete neben seiner Sportkarriere bei Wirz Kipper in Uetikon und war ebenso wie Rolf Wehrli Mitglied des Bobclubs Zürichsee. Eines Tages kontaktierte er Fredi Wehrli, ob er für ihn einen Bob herstellen könne. So wurde Vater Wehrli innert Kürze zum Bobkonstrukteur und reiste später sogar als offizieller Mechaniker der Schweizer Bobmannschaft mit nach Nordamerika an die Olympischen Spiele. Schärer fuhr in Lake Placid schliesslich mit dem «Silberpfeil» aus der Werkstatt Wehrli zu Olympia-Gold.

Es sollte dies aber nicht der einzige Sportschlitten made in Uetikon am See bleiben. Total seien mindestens zwanzig Bob-Hauben in der Werkstatt der Firma Wehrli hergestellt worden. Der prominenteste Auftraggeber war jedoch nicht Olympiasieger Schärer, sondern Albert Alexandre Louis Pierre Rainier Grimaldi, besser be-

kannt als Prinz Albert von Monaco. Der seit 2005 regierende Fürst nahm für den Stadtstaat an der französischen Mittelmeerküste von 1988 bis 2002 insgesamt fünf Mal an Olympischen Winterspielen teil. Für seine erste Teilnahme an den Spielen 1988 in Calgary stellte sein damaliger Trainer Jürg Möckli den Kontakt zur Firma Wehrli her. Die Wehrli waren Möckli von seinem Engagement als Bobtrainer von Rolf Schärrer bekannt.

Ausgerechnet in einem der letzten Trainings vor Olympia kurz vor der Abreise nach Kanada stürzte der monegassische Prinz. Nun mussten Vater und Söhne Wehrli seinen Bob innert drei Tagen über das Wochenende zurechtmachen und für die Teilnahme an Olympia umspritzen. «Plötzlich fuhren vier Range Rover bei uns vor. Bodyguards und der Prinz stiegen aus. Der Bob wurde abgeladen, und es kam sogar zu einem kurzen Gespräch», erinnert sich Rolf Wehrli, als wäre es gestern gewesen. «Das ganze Wochenende arbeiteten wir daran, bis tief in die Nacht, da der Schlitten am Montag bereit für den Transport an den Flughafen sein musste», mag auch Peter sich noch genau zurückerinnern.

Die «Bobschmiede» an der Tramstrasse lockte noch weitere regionale Bobfahrer an. Die aerodynamische Olympiagold-Haube der Marke Wehrli erreichte Kultstatus. Eines Tages verkaufte Fredi Wehrli schliesslich das Negativ der Haube an einen grösseren Hersteller. Doch nicht nur Bobfahrer gehörten zu den Kunden aus dem Spitzensport. Auch der ehemalige Schweizer Motorradrennfahrer und heutige Geschäftsführer des Altersheims Villa Alma



Foto: ZVG

Der junge Peter Wehrli fokussiert und in Aktion in seiner selbstgebauten Seifenkiste. Beide Wehrli-Buben fuhren in Ihrer Jugend begeistert Seifenkistenrennen

in Männedorf, Wolfgang von Mural, setzte auf das Handwerk Wehrli, unter anderem für die Verkleidungen seiner Rennmaschinen.

Schlussstrich durch Verkauf der Liegenschaft

Nun werden nach sechzig Jahren per Ende Jahr die Lichter in der Firma Wehrli für immer gelöscht. Spätestens Ende Dezember ist Schluss, da sich für Rolf und Peter Wehrli in diesem Jahr eine einmalige Möglichkeit zum Verkauf der Geschäftsliegenschaft an der Tramstrasse geboten hat. Weil eine Geschäftsübernahme durch Nachkommen nicht in Frage kommt, sei dies die beste Lösung gewesen. So wird die Werkstatt bald einigen Eigentumswohnungen weichen, und die GmbH wird aufgelöst. Während Rolf Wehrli in Pension geht, möchte Peter Wehrli als selbständiger Autolackierer noch für ein paar Jahre in der Region tätig sein. Mit dem Ende der Ära Wehrli verschwindet eine lokale Institution und ein Stück Uetiker Gewerbeturgut. Die Institution an der Tramstrasse wird jedoch dank ihrer Verdienste in der Vergangenheit und des über die Jahre in der Branche aufgebauten Namens noch lange in Erinnerung bleiben.

Remo Huber

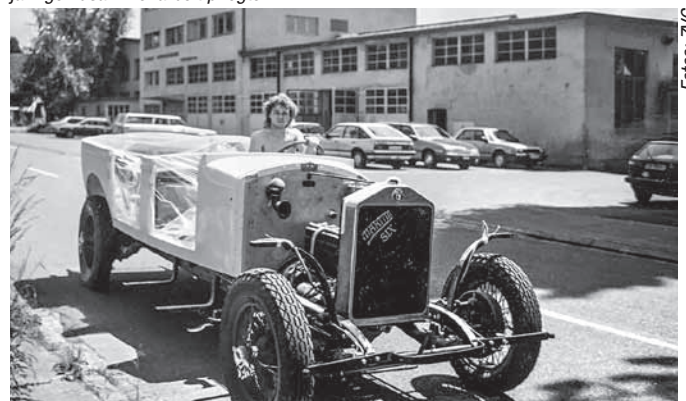
Weitere Informationen

www.wehrli-soehne.ch

Fredi Wehrli fertigte in den 80er Jahren mit seinen Söhnen zusammen einige Bobs für den Spitzensport. Die Konstruktion des Silberpfeils brachte den Schweizer Fahrern an der Winterolympiade 1980 in Lake Placid die Goldmedaille ein



Peter Wehrli vor der ehemaligen Wirz Kipper Fabrik, mit der die Firma Wehrli eine langjährige Zusammenarbeit pflegte



Fotos: ZVG

«Das Coiffure à Jour-Team
wünscht allen Kunden schöne Festtage und bedankt sich
für die nicht selbstverständliche Unterstützung
in herausfordernden Zeiten!»

VANESSA



RICARDA



IDA



BRITTE

COIFFURE
A JOUR

BERGSTRASSE 171 | 8707 UETIKON AM SEE | TEL. 044 920 26 60
MO - FR: 08.00 - 18.30 | DO: BIS 21.00 | SA: 08.00 - 12.00 UHR

Fotos: Barbara Müller

Der vollelektrische ID.4
100% SUV - 100% elektrisch



Jetzt bestellbar

SUV - neu definiert: ein moderner SUV mit der nachhaltigen Performance eines Elektrofahrzeugs. Kurz gesagt, er vereint das Beste aus zwei Welten. Und noch besser: Er ist ab sofort bei uns bestellbar. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Aufdorf Garage AG
Aufdorfstrasse 172, 8708 Männedorf
Tel. 044 922 31 00, www.aufdorf.ch

RESTAURANT
SONNENHOF
UETIKON AM SEE

Das Sonnenhof-Team
bedankt sich herzlich
für Ihre Treue
und wünscht Ihnen
alles Gute und Gesundheit
im 2021.

Restaurant Sonnenhof, Bergstrasse 91, CH-8707 Uetikon am See
Telefon 044 920 11 01
info@sonnenhof-uetikon.ch / www.sonnenhof-uetikon.ch
Ruhetage: Dienstag und Mittwoch



Das Fotostudio
im Herzen von Uetikon

Ihre Fotografin für

- professionelle Business Auftritte
- Ihre Bewerbungen
- Produktaufnahmen
- sowie Hochzeiten, Reportagen und Events


muellerfoto.com

Kleindorfstrasse 62, 8707 Uetikon am See
contact@muellerfoto.com



Weihnachts-Preisrätsel

Gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von 500 Franken,
gestiftet vom Gewerbeverein Uetikon (GVU),
einlösbar in einem Restaurant oder Geschäft, welches Mitglied im GVU ist.

Greiforgan	jemanden belästigen (ugs.)	Vulkan auf Hawaii: Mauna ...	Überfall auf ein Geldinstitut	europ. Weltraumorg.	frz.: Brief	seemännl.: Frachtgut	poln. Name der Oder	Autokz. Israel	ital. Modedesigner † 2007	Abk.: Schweizer Franken	Land gewaltsam einnehmen		
besuchen Sie unsere Gemeinde-...	12				dort lässt man sich die Haare schneiden						6		
Edelgas			frz.: Wasser	eh. DDR-Partei	Wappenvogel					Vorn. v. US-Autorin Nin †	Zch. f. Strontium		
engl. Seeheld (16. Jh.)			Schlagzeuger d. Beatles	9				Abk.: Einzahl	Anti-blockiersystem				
Insel im Zürichsee	Unterstützt einheimische ...	leicht-sinniger Fahrer			für den Garten zuständig				3				
			Protestmarsch (Kw.)				Abk.: zu Ehren		10	sprühen, zerstäuben	röm. Liebesgott		
	2	ein Haus errichten	<p>Lokal und nah: Sämtliche GVU-Betriebe sind für Sie da!</p>  <p>Leistungsfähig und glaubwürdig www.gvuetikon.ch</p> <p>Mehr denn je: Berücksichtigen Sie für Einkäufe und Dienstleistungen das lokale Gewerbe.</p>								Walliser Rocksängerin		
... und her	Initialen e. frz. Filmidols der 60er										Abk.: Postskriptum		text. Handwerk
akad. Titel (Wirtschaft)		Autokz. Kanton Glarus									streicht Häuser neu	Frage nach e. Ort	1
Land im Wasser	zu vorge-rückter Stunde												
jamaik. Tanzmusik	Geheimdienst d. eh. Sowjetunion	Bedienung im Restaurant											Unternehmer; unsere Arbeit...
		Sieg beim Boxen	Goldklumpen	schweiz. Radio- u. Fernsehgesell.	dt. Vorsilbe: weg	hirse-ähnli. Nutzpflanze	Vogel-schwinge	dt. Pop-sängerin					
... sind wir stark!						arktisch. Meeresvogel		voll-bracht, fertig	abwei-chende Strecke				
		Abk.: Bundesamt für Verkehr	bebauungs-fähig				engl.: Mädchen	Musikstil (Trance)		Abk.: eidgenössisch			
Kloster-vorsteher	dt. Buchverlag	schweiz. Rapper			span.: mehr, plus	...verein Uetikon			8				
US-Schauspieler † 1955			engl.: zu, nach	wurm-stichig				frz. Artikel	Abk.: Wisconsin				
Gewerbe-verein Uetikon (Abk.)	altge-dienter Soldat					gelöst, ent-spannt (engl.)				5			
	4	Grundfarbe		Das einh. Gewerbe bietet Lehr...						Doppelkonsonant	raetsel.ch		

Die Buchstaben der nummerierten Kreis-Felder ergeben den Lösungssatz

Senden Sie die Lösung mit Ihrer Adresse und Telefonnummer bis spätestens 14. Dezember 2020 an Rätsel Uetiker Blickpunkt,

Blaser Grafik, Bergstrasse 195, 8707 Uetikon am See, Fax 044 923 78 87 oder an raetsel@blickpunkt-uetikon.ch

Die Gewinnerin bzw. der Gewinner wird benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

GVU

NACHWUCHS

FOLGE 7

Vervollständige den Satz

Uetikon ist für mich ... **ein Ort der Mittagspause.**

Mein liebster Mitarbeiter / meine liebste Mitarbeiterin ist ... **Nico Hörler, weil er sich nicht hetzen lässt!**

Das Schönste an meiner Lehre ist ... **dass ich immer draussen bin und dass ich viel lerne.**

Eher mühsam an meiner Lehre ist ... **dass wir in seltenen Fällen «Gift» spritzen müssen.**

Wenn ich verschlafe, dann ... **ist das halt so!**

Die meistbenutzte App auf meinem Smartphone ist ... **Instagram**



Timo Schweizer

Alter	17
Schuhgrösse	42
Lehrbetrieb	Kobel Garteng
Ausbildung	Landschaftsgärtner EFZ
Wohnort	Wolfhausen

script

Die Redaktion checkt den Gvu-Nachwuchs auf Herz und Nieren! Mit Fragebogen. Das Bild muss ein Selfie sein!

Die neue Serie!
Glanz und Gloria für Fortgeschrittene.

Entweder! Oder!

iPhone oder Android? **iPhone**

GC oder FCZ? **Fussball ist ein Sport für Memmen!**

Kebab oder Cordon Bleu? **Cordon Bleu**

Facebook oder Instagram? **Instagram**

Eispark Uetikon oder Badi Uetikon? **Badi Uetikon**

10 Fragen zu Uetikon und deinem Lehrbetrieb

Was kannst du besser als dein Chef? **Wahrscheinlich kann ich besser schweissen. Und besser messen: teilweise passen vom Chef gemessene Teile irgendwie nicht.**

Was kann dein Chef besser als du? **Schreiben und Lesen!**

Was fehlt in Uetikon? **Ein Kobel-Magazin mit Material und Werkzeug.**

Was war dein Traumberuf, als du noch jünger warst? **Seit der zweiten Klasse hatte ich nur ein Ziel: Landschaftsgärtner.**

Wer ist deine Lieblings-Uetikerin oder dein Lieblings-Uetiker? **Till Hauk, weil er der Einzige ist, den ich nennen kann, ohne dass jemand beleidigt ist. Ich kenne nicht viele Uetiker.**

Wo liegen aus deiner Sicht die Stärken deines Lehrbetriebs? **Unsere Stärken liegen bei der Gestaltung von Gärten mit Stahl, Steinen und Pflanzen.**

Was machst du nach der Lehre? **Entweder werde ich Landwirt oder baue eine Grüngut-Verwertungsanlage.**

Welches ist deiner Meinung nach die berühmteste Firma in Uetikon? **Sanitär Ferrat.**

Mit welcher Berühmtheit würdest du gern für einen Tag tauschen und wieso? **Mit Sepp Holzer, weil ich einmal sehen möchte, wie es sich so lebt mitten in einer gesunden Natur.**

Welches ist der schönste Ort in Uetikon? **Der Naturgarten von Thomas Müller.**

Die 10 Schlüsselfragen

Wenn Sekundenkleber überall klebt, weshalb dann nicht an der Innenseite der Tube? **Weil er erst klebt, wenn er mit Luft in Kontakt kommt.**

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? **Ein Victorinox-Sackmesser, ein Radio und ein Solarpanel für das Radio.**

Wie würdest du heissen, wenn du mit einem anderen Geschlecht auf die Welt gekommen wärst? **Es gibt keine weibliche Version von mir!**

Welches Lied könntest du in einer Endlosschleife hören? **«The Show must go on» von Queen.**

Benutzt du regelmässig Zahnseide? **Zahnseide wird überbewertet, sowas braucht man nicht!**

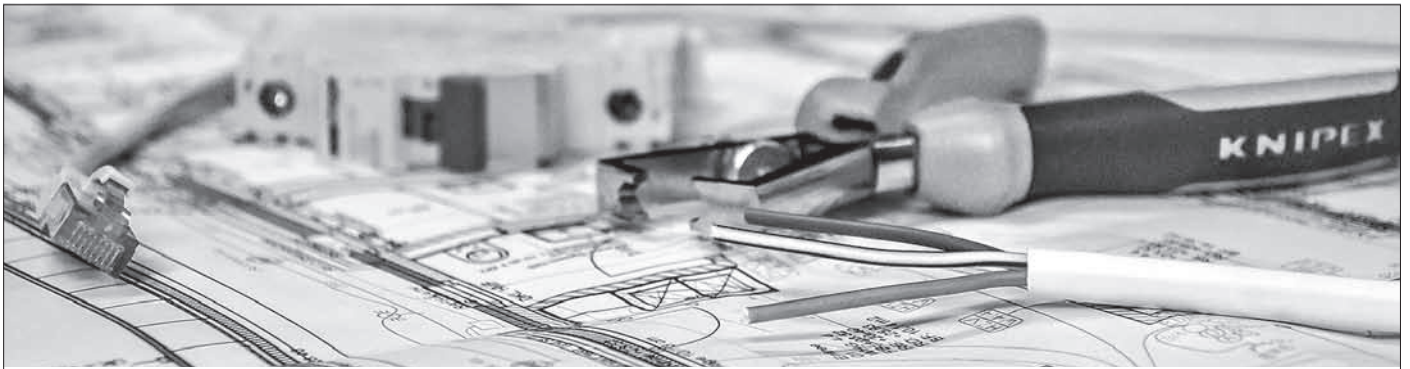
Kannst du die Schweizer Nationalhymne auswendig? **Ich heisse schon Schweizer – da muss man die Hymne nicht auswendig können.**

Was war der glücklichste Moment in deinem bisherigen Leben? **Als ich erfahren habe, dass ich diesen Fragebogen ausfüllen darf.**

Können Kängurus auch rückwärtshüpfen? **Warum nicht?**

Wie viele Kontakte hast du in deinem Smartphone? **Zwischen 0 und 1000, weiss nicht so genau!**

Die dümmste TV-Sendung? **«Mini Schwiiz, dini Schwiiz».**



Wir sorgen für die richtige Spannung!
044 922 12 72



ELEKTRO-FIERZ AG

Elektro Kommunikation Beleuchtung

Elektro-Fierz AG | Roland Schmid | info@elektro-fierz.ch | www.elektro-fierz.ch

Unsere Dienstleistungen

Vorhänge nach Mass • Alle Arten von Beschattungssystemen im Innenbereich • Polsterei • Kompetente Heimberatung • Montage durch Fachpersonal

15 Jahre Polsterhüsli

polster  vorhang

15% Rabatt vom 1.11. – 20.12. 2020 15% Rabatt
Auf alle «Gecko in the Box» und Gecko Zuschnitte von creation baumann

Polsterhüsli • Seraina Mantel Zemp
Tramstrasse 75
8707 Uetikon am See
044 921 10 20

www.polsterhuesli.ch
info@polsterhuesli.ch

Termine nach telefonischer
Vereinbarung



www.gvuetikon.ch



Öffnungszeiten

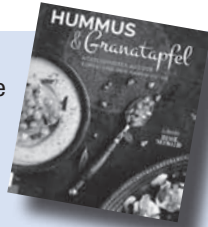
Montag	12.00–19.00 Uhr
Mittwoch	08.00–18.00 Uhr
Donnerstag	12.00–18.00 Uhr
Freitag	12.00–18.00 Uhr
Samstag	09.30–13.00 Uhr

Zentrum Riedsteg · Bergstrasse 105 · 8707 Uetikon am See
 Telefon 044 922 71 81 · bibliothek@uetikonamsee.ch · www.uetikonamsee.ch

Bibliothek

Medienangebot online: www.bibliotheken-zh.ch

Hummus & Granatapfel Vidar Bergum
 Begeben Sie sich auf eine kulinarische Reise durch die Türkei und den Nahen Osten und lernen Sie neben zahlreichen Klassikern wie Börek, Falafel oder Köfte auch moderne Abwandlungen traditioneller Gerichte der türkischen und levantinischen Küche kennen. Einzigartige Bilder und spannende Geschichten über die Kulinarik der Region vom antiken Persien über das Osmanische Reich bis zur Neuzeit laden zum Träumen, Nachkochen und Geniessen ein.



Moderne Masche Teresa Carter
 Mit diesem Häkelbuch lassen sich zeitlos schöne Accessoires für den Kleiderschrank und das Zuhause nachhäkeln. Die 16 modernen Projekte bestechen durch ihr besonderes Design und bieten auch Häkelanfängern den perfekten Einstieg. Teresa Carter revolutioniert das Häkeln mit ihren simplen, aber dennoch beeindruckenden Techniken, die Projekte wie gestrickt aussehen lassen.



Joy at Work Marie Kondo
 Viele Menschen empfinden ihren Arbeitsalltag als ineffizient und frustrierend: unproduktive Meetings, eine nicht einzudämmende E-Mail-Flut, überbordende Bürokratie, lange to-do-Listen und schlechte Kommunikation behindern die Motivation. Marie Kondo zeigt, wie die KonMari-Methode nicht nur Zuhause zu mehr Zufriedenheit führt, sondern auch am Arbeitsplatz.

Fühl dich wohl in deinem Zuhause Frida Ramstedt
 Wie arrangiert man am besten die Möbel in den eigenen vier Wänden? Welche Farben lassen den stressigen Alltag draussen? Welche Formen harmonisieren miteinander? Die renommierte und weltweit erfolgreiche Innendesignerin Frida Ramstedt zeigt, wie man ein Zuhause erschafft, in dem man sich hundertprozentig wohlfühlt. Mit leicht umsetzbaren Ratschlägen hilft sie dabei, einen eigenen Stil zu finden – ohne teure Möbel kaufen zu müssen.



Your life, your journal
 Der praktische Guide für ein ganz persönliches Bullet Journal /Notizbuch. Dank einsteigerfreundlichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen der angesagten Techniken wie zum Beispiel Wasserfarb-Elemente und einer Vielzahl an Vorlagen für die verschiedensten Tracker, Letterings, Schmuckelemente etc. wird das eigene Bullet Journal zum Hingucker.



Tschüss Langeweile James Maclaine
 Aufgepasst, endlich gibt es ein wirksames Mittel gegen Langeweile! Ob an einem regnerischen Nachmittag oder einem langen Sommertag in den Ferien, ob allein oder mit Freunden – dieses Buch hält über 100 einfallsreiche und vielseitige Beschäftigungsideen bereit!



Veranstaltungen

Ausstellung

Von Bäumen und Bienen...

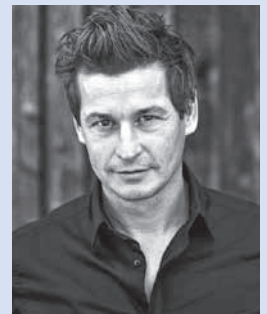
Christine Carigiet
 noch bis zum 28. November immer zu den Bibliotheksöffnungszeiten

Aus dem Leben der Bienen

Vortrag der Künstlerin und Imkerin Christine Carigiet
 Thema: Aus dem Leben der Bienen und ihre Beziehung mit den Bäumen. Das malen von Bienen und meine veränderte Bienenhaltung.
 Donnerstag, 12. November 19.30 Uhr in der Bibliothek

Lesung Arno Camenisch

Der Bündner Autor und Performer Arno Camenisch liest aus seinem neuesten Roman GOL-DENE JAHRE – ein frisches und witziges Buch über eine Welt im Wandel. Musikalische Begleitung: Roman Nowka
 Mittwoch, 25. November 20.00 Uhr



Gratistickets können unter www.uetikonamsee.ch/tickets, in der Bibliothek oder im Gemeindehaus am Empfang reserviert werden. Es besteht Maskenpflicht

BilderBuchZeit

Mundartgeschichten für Kinder ab 3 Jahren
 Samstag, 14. November, 10.00 Uhr
 Donnerstag, 26. November, 15.00 Uhr

Adventsgeschichten

Zur Jahreszeit passende Mundartgeschichten für Kinder ab 3 Jahren
 28. November, 5., 12. und 19. Dezember, 10.00 Uhr in der Bibliothek

Covid 19: über die Durchführung der geplanten Anlässe informieren wir Sie auf unserer Katalogstartseite: www.bibliotheken-zh.ch/Uetikon-am-See/ oder auf der Homepage der Gemeinde.


Foto: Ueli Blaser

MALEN | MALEN | MALEN
ZACHNER | ZACHNER | ZACHNER

Planung - Organisation und Durchführung

Bauen + Malen
M. Zauchner
Dollikerstrasse 71
8707 Uetikon am See
Telefon 044 920 49 91
zauchner@bluewin.ch
www.zauchner.ch

GVU Gewerbeverein Uetikon
Leistungsfähig und glaubwürdig

Uetikon  am See

1. Advent
auf dem Riedstegplatz

Sonntag, 29. November 2020, ab 17.30 Uhr

Ferrat Sanitär AG

Sanitär Heizung

Tuntelnstrasse 5
8707 Uetikon am See
Telefon 043 843 45 00
info@sanitaer-ferrat.ch

- Sanitärinstallationen
- Heizungsarbeiten
- Lüftungsanlagen
- Wasser Enthärtungsanlagen
- Solaranlagen
- Wasserfilterwartung
- Waschküchenapparate
- Neubauten
- Umbauten
- Servicedienstleistung
- Planung, Beratung und Ausführung

Umweltservice
ist...

... wenn Sie für sämtliche Entsorgungsfragen nur einen Partner brauchen.

Entsorgung von Gewerbe- und Industrieabfällen, Muldenservice, eigene Recyclingcenter, Rückbau und vieles mehr.

umweltservice.ch

Vor Publikum aufzutreten ist für Musiker/-innen das Grösste

www.musikschule-pfannenstiel.ch

Für Musiker/-innen gehören erfolgreiche Konzertauftritte zu den schönsten und wichtigsten Erlebnissen in ihrer musikalischen Tätigkeit, und der Applaus eines zufriedenen Publikums ist immer etwas ganz besonders Wertvolles.

Die letzten Minuten vor einem Auftritt sind für die meisten Musizierenden mit Anspannung verbunden. Ein flaes Gefühl in der Magenröhre, weiche Knie, ein Adrenalinschub und ähnliche Zustände begleiten die letzten Momente vor dem Auftritt. So intensiv sich Lampenfieber auch anfühlt, sobald der Vorhang aufgeht, steht die Freude am Musikmachen für Publikum im Vordergrund. Die Musiker/-innen tauchen auf der Bühne ganz in die Musik ein und schaffen so eine einzigartige Atmosphäre im Konzertsaal. Genau dafür wurde auch lange und diszipliniert geübt, genau darauf wurde hingearbeitet, vielleicht ein paar Wochen, vielleicht ein Musikerleben lang.

Ob auf der Bühne ein Kind steht, das erst seit ein paar Monaten ein Instrument erlernt, oder ob es sich um Profimusiker/-innen handelt: Mit dem letzten gespielten Ton löst sich die Anspannung. Oft vergeht nur ein Sekundenbruchteil, bis das Publikum den geglückten Auftritt mit Applaus und vielleicht auch mit Jubel quittiert. Dieser kurze Moment der Stille fühlt sich für die Person auf der Bühne meistens lange an.

Doch setzt dann der Applaus ein, macht sich blitzartig ein Glücksgefühl im Körper breit. Erkennbar an den strahlenden Augen und dem freudigen Lächeln auf den Lippen der Musikerin oder des Musikers.

Dieser spezielle Moment ist für Alt und Jung, Profi oder Amateur jedes Mal etwas ganz Besonderes, etwas Einmaliges. Es macht auch keinen Unterschied, ob der Auftritt im ausverkauften Hallenstadion oder im Musikschulhaus stattfindet. Ein glückliches und zufriedenes Publikum ist das schönste Geschenk, das Musik den Musizierenden zu bieten hat. Ein Geschenk, das nur ein Liveauftritt ermöglichen kann.

Die Musikschule Pfannenstiel organisiert jährlich zahlreiche Konzerte, um ihren Schülern/-innen Liveauftritte zu ermöglichen. Neben der Gelegenheit, das musikalische Können Freunden und Verwandten zu präsentieren, steht für die Schule die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler/-innen im Vordergrund. Diszipliniert zu üben, auf einen Auftritt hinzuarbei-

Die Musikschule Pfannenstiel

Die Musikschule Pfannenstiel ist ein schulergänzendes Angebot mit Standorten in Uetikon a.S., Meilen, Egg und Herrliberg. Insgesamt werden ca. 2000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene von rund 80 Musiklehrpersonen in einem breiten Fächerspektrum in altersgerechten Elementarkursen, etlichen Chören, Orchestern und Ensembles oder im Förderprogramm unterrichtet. Die Musikschule Pfannenstiel ist damit eine der grössten Musikschulen in der Region.

Die vier Trärgemeinden und der Kanton Zürich übernehmen gesamthaft ca. 50 Prozent der Kosten des Musikunterrichts für Kinder und Jugendliche bis zum 20. Lebensjahr. Für Erwachsene steht ein flexibles Abosystem zur Verfügung.

ten, letztendlich auf der Bühne zu stehen und den folgenden Erfolg, vielleicht zusammen mit Kollegen/-innen aus dem Ensemble, dem Orchester oder der Band, zu geniessen bietet Erfahrungen, die helfen, zukünftige Aufgaben und Herausforderungen leichter zu bewältigen.

Weitere Informationen

www.musikschule-pfannenstiel.ch

Das Jugendsinfonieorchester Zürichsee konzertiert in Wien



Foto: ZIG

Babyboxen aus Uetikon

www.cube-box.ch

Suchen Sie das passende Babygeschenk für Geburt oder Taufe? Seit vier Jahren betreibt die Uetikerin Bianca Schwyn einen Onlineshop mit Babyboxen. Dabei setzt sie auf nachhaltige Unikate – eine sinnvolle Alternative zu Nuggi oder Windeltorte.

Fotos: ZVG



Bianca Schwyn

Steht in Ihrem Freundeskreis oder Ihrer Familie schon bald die Ankunft eines Babys bevor? Dann ist es höchste Zeit, sich um ein Geschenk für den neuen Erdenbürger zu kümmern. Kleidung – aber in welcher Grösse, aus welchem Material, und was genau passt zur Jahreszeit? Oder ein Nuggi – aber welche Marke, mit welchen Eigenschaften? Klar ist: Ein Schnuller muss zum Alter des Babys oder des Kleinkinds passen. Frischgebackene Eltern können sich tagelang mit solchen Fragen

beschäftigen – umso schwieriger ist es für Aussenstehende, die passende Aufmerksamkeit zur Geburt zu organisieren. Genau bei dieser Frage kommt Bianca Schwyn ins Spiel. Mit viel Herzblut betreibt die Uetikerin ihren Onlineshop «cuBe-Box.ch», die erste Adresse für sinnvolle, persönliche und nachhaltige Geschenke zur Geburt oder zur Taufe.

«Es ist nicht immer leicht, das richtige Babygeschenk zu finden», erklärt Bianca Schwyn, «vor al-

lem wenn es das zweite, das dritte oder gar das vierte Baby ist.» Die zweifache Mutter weiss, wovon sie spricht. Oft fehlen die Ideen oder die Zeit, sich intensiv mit einem Geschenk zu befassen.

Bei «cuBe-box.ch» gibt es verschiedene Babyboxen oder Geschenksets ab CHF 39.– bis CHF 250.–. Die Boxen werden bestückt mit handgemachten Babyartikeln aus der Schweiz. Beispielsweise Babyrasseln, Nuschelis, Spieluhren, Nuggiketten, Krabbeldecken, Beissketten oder personalisierten Geburtspostern. Das Besondere daran: Jede «cuBe-box» ist ein Unikat, genauso wie jedes Baby einzigartig ist. Dabei legt Bianca Schwyn grossen Wert auf Qualitätsprodukte aus der Schweiz – fast ausschliesslich aus nachhaltigen Materialien wie ökologischen Bio-textilien. Die Geschenke werden innerhalb von zwei bis drei Tagen nach der Bestellung gratis direkt an die Familien verschickt. Natürlich hübsch und nachhaltig verpackt – dazu eine handgeschriebene Babykarte mit persönlichem Text. Bestellt wird bequem im Shop, bezahlt mit TWINT, Geschäftskunden können auch auf Rechnung bestellen. Nie war Schenken so schön und einfach – gerade in Zeiten von Corona-Pandemie und Social Distancing.

Nach dem erfolgreichen Start ihres Shops merkte Bianca Schwyn schnell, dass sie damit einen Nerv getroffen hatte. Mit dem grossen Relaunch im Oktober 2020 kamen

neue Kategorien dazu. So findet man persönliche Babygeschenke für Zwillinge, dazu neutrale Babygeschenke sowie eine exklusive Auswahl an Geschenken für die kleine Schwester oder den kleinen Bruder.

Für die bevorstehenden Weihnachten empfiehlt Bianca Schwyn übrigens nachhaltige Babytextilien, unter anderem Strampler, Body oder Geburtsskissen – individuell bedruckbar.

«cuBe-Box.ch» ist aber nicht nur für werdende Tanten, Onkel, Gotten oder Göttis, Grossmamis oder Grosspapis eine gute Idee. So gehören auch schon einige lokale KMU sowie grosse Schweizer Firmen zum Kundenstamm. Mit den individuellen Babyboxen überraschen sie Mitarbeitende oder Kundschaft zur Geburt ihres Nachwuchses. «Wir sind da für innovative Firmen, die ihre Kunden und Mitarbeitenden schätzen und ihnen etwas ganz Besonderes zu einem so wichtigen Ereignis wie einer Geburt überreichen möchten», sagt Bianca Schwyn. Dabei legt sie grossen Wert auf eine individuelle Beratung, damit die kleine Überraschung die Wünsche des Auftraggebers erfüllt.

Pascal Golay

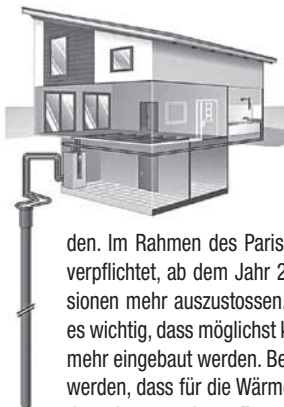
Weitere Informationen

www.cube-box.ch

Tel. 044 500 41 29 / 079 875 79 46



Illustration: ZVG



Energiestadt-News: Mit erneuerbarer Energie heizen – positiv fürs Klima

In der Schweiz stammen 33% der gesamten CO²-Emissionen aus dem Gebäudesektor, da nach wie vor zwei Drittel der Gebäude mit fossiler Energie (Heizöl oder Erdgas) beheizt werden.

Im Rahmen des Pariser Klimaabkommens hat sich die Schweiz verpflichtet, ab dem Jahr 2050 unter dem Strich keine Treibhausgasemissionen mehr auszustossen. Für die Erreichung dieses Ziels «netto null» ist es wichtig, dass möglichst keine neuen Heizungen mit fossilen Brennstoffen mehr eingebaut werden. Bei einer Sanierung sollte deshalb darauf geachtet werden, dass für die Wärmeerzeugung auf ein Heizsystem umgestellt wird, das mit erneuerbarer Energie betrieben wird.

Vorteile

Alle diese Heizsysteme haben gemeinsam, dass sie die CO²-Emissionen reduzieren, langfristig die Heizkosten senken sowie den Wert einer Liegenschaft erhöhen. Der Umstieg von fossilen Brennstoffen auf hierzulande produzierte erneuerbare Energie reduziert zudem die Abhängigkeit vom Ausland und schafft Arbeitsplätze in der Schweiz.

Umweltfreundliche Heizsysteme

Als klimafreundliche Heizsysteme haben sich in Uetikon am See die Holzheizung (z.B. Pellets) und insbesondere die Wärmepumpe durchgesetzt. Letztere ist auch beim Wärmeverbund im Einsatz, der das Wasser aus dem Zürichsee als Wärmequelle nutzt. Eine Wärmepumpe funktioniert grundsätzlich wie ein Kühlschrank, einfach genau umgekehrt. Sie entzieht einem Reservoir (z.B. der Luft, dem Boden oder eben dem Zürichsee) Wärme und hebt diese mit einem Kompressor auf das gewünschte Temperaturniveau an. Der Trick: Um die benötigte Wärmemenge zu erzeugen, müssen je nach Gegebenheiten lediglich 25% der dafür notwendigen Energie in Form von Strom zugeführt werden. Bei den restlichen 75% handelt es sich um Umweltwärme, die lokal und quasi gratis zur Verfügung steht.

Förderbeiträge

Mit erneuerbaren Energien betriebene Heizungen sind zwar teurer in der Anschaffung Systeme, die mit fossilen Brennstoffen funktionieren, sie sind aber deutlich günstiger in Betrieb und Wartung. Damit lassen sich langfristig die Heizkosten senken, so dass sich die Umstellung auf mit erneuerbarer Energie betriebenes Heizsystem auch in finanzieller Hinsicht lohnt. Um die Schweizer Klimaziele zu erreichen, müssten jedoch mehr Systeme in kürzerer Zeit umgestellt werden. Und genau hier möchte der Kanton Zürich ansetzen. Das neue Förderprogramm, das seit dem 1. Juli 2020 in Kraft ist, unterstützt mit namhaften Beiträgen alle Personen, die ihre fossile Energie verbrauchende Heizung gegen eine austauschen möchten, die mit erneuerbarer Energie betrieben wird. So wird z.B. bei der Anschaffung einer Wärmepumpe mit Erdsonde, welche die Wärme aus dem Boden nutzt, bei einer Leistung von 15 kW ein Betrag von CHF 10'700.– bezahlt. Eine solche Heizung ist typischerweise in einem Einfamilienhaus im Einsatz.

Mit der Umstellung auf ein erneuerbare Energie nutzendes Heizsystem erleichtern Sie das Erreichen der Klimaziele und leisten einen wichtigen Beitrag an den Klimaschutz. Planen Sie den Ersatz Ihrer Heizung? Jetzt wäre ein «günstiger» Zeitpunkt dafür.

Weiterführende Informationen erhalten Sie von der Gemeindeverwaltung oder direkt von der Baudirektion des Kantons Zürich.

Frank Lienhard
Projektleiter Bau + Umwelt

Infrastruktur Bergstrasse 90 • Postfach • 8707 Uetikon am See
Telefon 044 922 72 50
umwelt@uetikonamsee.ch • www.uetikonamsee.ch

Die Gemeindeverwaltung ist als Dienstleistungszentrum für Sie da!

Wir freuen uns, Sie in unseren neuen Räumlichkeiten an der Bergstrasse 90 begrüßen zu dürfen. Bitte beachten Sie die angepassten Telefonnummern.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Mo	08.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Di–Do	08.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
Fr	07.30 – 14.00 Uhr (telefonisch bis 16.00 Uhr)

Öffnungszeiten Schulverwaltung

Mo – Fr	08.30 – 12.00 Uhr
Di	13.30 – 16.00 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten

Es ist für uns selbstverständlich, dass wir auch ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da sind. Vereinbaren Sie die Termine mit den zuständigen Abteilungen:

• Bau + Liegenschaften	Telefon 044 922 72 50
• Einwohnerdienste	Telefon 044 922 72 70
• Finanzen + Steuern	Telefon 044 922 72 20
• Schulverwaltung	Telefon 044 922 71 00
• Sicherheit	Telefon 044 922 72 30
• Soziale Dienste	Telefon 044 922 72 40
• Unterhalt	Telefon 044 922 72 80
• Zentrale Dienste	Telefon 044 922 72 00

Wir empfehlen Ihnen, für umfassendere Beratungen immer einen Termin zu vereinbaren.

Gemeinde Uetikon am See • Postfach • 8707 Uetikon am See
gemeinde@uetikonamsee.ch • www.uetikonamsee.ch



Kleindorfstrasse 36, 8707 Uetikon am See
Telefon 044 920 08 06 | uetikon@schibli.com

**WENIGER KOSTEN.
MEHR EFFIZIENZ MIT LED.**

Ihr Elektriker in Uetikon.

www.schibli.com
rundum verbindlich.

Ab dem **30. November 2020 bis ca. Mitte Januar 2021** sind unsere Ableser/-innen wieder in der Gemeinde unterwegs, um die Energie- und Wasserzähler abzulesen. Sie erkennen unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an den gelben Leuchtwesten mit dem iNFRA-Logo. Sie weisen sich auf Verlangen gerne aus.

Wir bitten Sie, die Zugänge zu den Zählern frei zu halten und unseren Mitarbeitenden Zutritt zu gewähren.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns Mieterwechsel oder Handänderungen schriftlich zwei Wochen im Voraus melden unter: www.infra-z.ch/onlineschalter

Besten Dank für Ihre Zusammenarbeit und wir wünschen Ihnen frohe Adventstage.

Ihre Infrastruktur Zürichsee AG
Tel. +41 44 924 18 18

Zählerablesung 2020 in Uetikon am See



Weihnachtsmarkt auf dem Froberg

www.frohberg-uetikon.ch



Der Weihnachtsmarkt wird in der Hälfte aller Städte, die letztes Jahr noch einen hatten, abgesagt. Das schätzt Schweiz Tourismus. Die Marketingorganisation stellt jährlich eine Übersicht über alle Weihnachtsmärkte zusammen. Während es die grossen Märkte schwer haben, ein Sicherheitskonzept aufzustellen, ist es für kleine Weihnachtsmärkte leichter, die Schutzmassnahmen einzuhalten.

Hoch über Uetikon, auf dem Biohof Froberg an der Bergstrasse 293, findet vom 4. bis zum 6. Dezember 2020 ein kleiner, feiner Weihnachtsmarkt statt. Neben dem Hoflädeli stehen den Besuchern verschiedene Marktstände zur Auswahl. Die Besucher können sich mit hofeigenen und weiteren regionalen Produkten verpflegen. Mit diversen Angeboten beteiligen sich auch das regionale Gewerbe und die hiesigen Vereine am Weihnachtsmarkt. Als besonderes Highlight für die Kinder kommt am Sonntag (6. Dezember) um 17.00 Uhr der Samichlaus auf dem Biohof Froberg zu Besuch. Und die Familie Müller gewährt einen spannenden Einblick in den Bauernhof-Alltag mit den Tieren. Der Hof ist mit dem Bus 931 ab Bahnhof Uetikon gut erreichbar (Haltestelle: Bergheim).

Weitere Informationen

Öffnungszeiten Weihnachtsmarkt:

Fr., 4. Dezember 2020	16.00 bis 22.00 Uhr
Sa., 5. Dezember 2020	16.00 bis 22.00 Uhr
So., 6. Dezember 2020	12.00 bis 19.00 Uhr

Aktuelle Informationen zur Veranstaltung und zum Schutzkonzept: www.frohberg-uetikon.ch



**Beam Dampfsaugsysteme-
für Alle und für Alles**

- ✓ 100% natürliches Reinigen
- ✓ Saugen & Dampfen in einem Arbeitsgang
- ✓ Allergikerfreundlich & hygienisch

**Jetzt für einen unverbindlichen
Vorführtermin anrufen!**



Infratek AG Weingartenstrasse 6, Uetikon am See
☎ 044 920 50 05 ☎ 079 135 08 99
www.dampfsauger-beam.ch



Uetikon und das Corona-Schlamassel

Uetikon während der Corona-Krise – Hans Nötig, selbsterannter Star-Journalist und Fake-News-Papst mit den ganz besonderen Ansichten – hat sich zum ganzen Corona-Tamtam Gedanken gemacht und ist zum Schluss gekommen: Es hätte auch viel schlimmer kommen können.

Es war der Höhepunkt eines bizarren Schauspiels: Gemeindepräsident Ursus Mattler reisst sich vor den anwesenden «Blickpunkt»-Journalisten die Maske vom Gesicht und schreit: «Ich bin stärker als dieses kleine, süsse Virus.» Nach einem positiven Covid-Test und einem dreitägigen Aufenthalt in Trokas COVID-Stübli im Riedsteg war der oberste Politiker wieder voll in seinem Element. «Dr. Trokas hat mir bestätigt, dass noch kein Mensch auf dieser Welt das Virus besser besiegt hat als ich. Wir müssen keine Angst haben, Corona ist nicht gefährlich – tremendous, ich fühle mich fitter als ein frisierter Turnschuh», sprach Mattler und liess die Aerosole tanzen.

Remdesivir, Antikörper, Stierhoden-Extrakte, Capri-Sonne, CBD, Melonenschaum und Eierschwämmli: Die Liste der Medikamente und Substanzen, mit denen das Ärzteteam um Dr. Trokas den am Coronavirus erkrankten Präsidenten behandelte, ist lang. Übrigens: Wer die gleiche Behandlung wünscht, profitiert im COVID-Stübli Trokas aktuell gerade von einem 50%-Rabatt (Rabattcode: VIVACORONA2020).

Am Ende seines Auftritts vor den Medien zündete Mattler ein viel beachtetes Schlussbouquet – zuerst malträtierte er verbal den «Blickpunkt»-Starreporter Luber als ersten Geburtshelfer von Fake-News – ehe er sich (dann

wieder mit montierter Maske) von seinen Mitarbeitern Lynder und Spellersiek im Papa-Mobil durch Uetikon chauffieren liess. «Mit dieser Aktion wollte ich die Uetiker Bevölkerung besänftigen – niemand muss Angst vor dem Virus haben, ich bin der lebende Beweis», erklärte Mattler seine fragwürdige Sightseeing-Tour. Dass seine beiden Mitarbeiter nach diesem Huresarenstück für zehn Tage in Quarantäne mussten, schien dem politischen Oberhaupt dabei egal zu sein.

«An jeden, der kämpft, um sich von dem Virus zu erholen: Ich fühle euren Schmerz, weil ich euren Schmerz gefühlt habe. Und wir werden das Virus gemeinsam schlagen», sagte Mattler zwei Tage später bei einem Auftritt in der Badi Uetikon vor dicht gedrängten Anhängern. Viele von ihnen trugen trotz der anhaltenden Corona-Pandemie keine Maske. Das wunderliche Ende dieser Veranstaltung war ein Slow-Tanz-

Daniel Koch weint niemand mehr eine Träne nach: Hans Nötig räumt den BAG-Esoteriker-Verein gründlich auf



Wettbewerb mit fliegendem Tanzpartner-Wechsel. Seine Anhänger waren begeistert, so sagte beispielsweise Lectore Stimmfontes: «Dank Mattler habe ich keine Angst mehr vor COVID – meine Masken brauche ich nur noch als Filter für den Motor meines Autos.» Bleibt zu hoffen, dass der finale Präsidententipp, «die morgendlichen Cornflakes statt mit Milch mit Frostschutz anzumischen», nicht Schule macht. Als er diese Aussage machte, sass sein Leibarzt Dr. Trokas in der ersten Reihe und seufzte leise, wie die Lippenlese-Spezialisten der «Blickpunkt»-Redaktion erkannten, «Was für ein Spasti!».

Gegenwind aus dem Gewerbe

Nicht alle Uetiker sind einverstanden mit dem pubertären Verhalten des Dorf-Silberrückens. «Ich habe für seine Genesung gebetet und in meinem Biergarten eine Kerze angezündet, als er COVID bekam, und ich hatte gehofft, dass er wenigstens etwas geläutert daraus hervorgehen würde», sagte Stevan Perrat, seines Zeichens Chef Gemüse beim Gewerbeverein Uetikon, anlässlich eines Maskenballs in seinem zweiten Wohnzimmer «Sonnenhof» Uetikon.

«Aber was hat er getan? Er hat die Fehlinformationen nur intensiviert, die er zuvor verbreitet hat, und macht es damit noch schlimmer», sagt Perrat leise und zieht seinen Aluhut tiefer ins Gesicht. Als Gegenmittel gegen das unsägliche Gebaren hat sich der Gewerbeverein formiert. Eine Task-Force oder, wie Perrat sagt, eine «Fikirabig-Bier-Gang» soll dafür sorgen, dass COVID weiterhin ernst genommen wird und die unsäglichen Auftritte des Präsidenten diskreditiert werden. Die Task-Force besteht aus Meto Lutz (Maler aus Leidenschaft), der regelmässig alle Strassen in Uetikon desinfiziert mit Grappa aus Schwiegervaters Notvorrat. Ebenfalls dabei ist Marcello Penzin, der aus alter Brautmode

Schutzanzüge näht und bei jeder Gelegenheit erwähnt, das sei kein «China-Schrott», sondern der beste Schutz in schweren Zeiten. Dazu Martini Schnorfenthal, der in seinem Weinkel an einer Weisswein-Impfung gegen COVID forscht. Komplettiert wird die Task-Force von Andrew Kutcher, er betreut jeweils mit seinem Nanny-Angebot die Kinder der von der Task-Force mobilisierten Demonstranten – schliesslich ist Steine-Schmeissen schwierig mit einem Kleinkind auf dem Arm.

Keinen Fussbreit für COVID-Leugner

Während Mattler am letzten Wochenende, wiederum ohne Maske, an einem Golfturnier in Florida teilnahm und dafür die Uetiker Force-One einmal mehr für Privatzwecke missbrauchte, traf sich die Task-Force zu einem Podium mit anschliessendem platonischem Kamasutra-Plausch. Nun sollen die Gegenproteste ausgeweitet werden – geplant ist ein Konzert im Uetiker Grüt. Als Headliner ist Michael Wendler gebucht, der Inbegriff von Kitsch-Schlagger aus Deutschland. Er bringt seinen Freund und Vegankoch Attila Hildmann mit. Dass sich mit Wendler ein so grosser Name nach Uetikon verirrt, ist das Verdienst von Stevan Perrat. Seit seinem 13. Lebensjahr ist er Präsident des Michael-Wendler-Fanclubs Schweiz und nutzt natürlich seine Kontakte zum deutschen Schlaggerstar. «Ich freu mich auf Michael – er wird uns die nötige Aufmerksamkeit für unsere Anliegen generieren», sagt Perrat, stolz wie ein kubanischer Kampfhahn nach einer nächtlichen Rum-Tour. Der Schreibende freut sich aber mehr auf Wendlers Freundin Laura – die sich kürzlich im Wissenschaftsmagazin «Playboy» sehr reflektiert in Szene setzte.

Nach dem Konzert treten noch die Comedy-Veteranen Marco Rima und Rob Spence auf – beide bezahlen für ihren Auftritt. Seien wir

ehrlich: Sonst würden die beiden Spassbremsen ja nie mehr auf einer Bühne stehen. Auch für die anwesenden Kinder wird gesorgt sein: So findet unter der Leitung von Schimon Klaser-Lutz ein fröhliches Aluhut-Basteln statt. Zudem wird ein Masken-über-die-Schnur-Feld aufgebaut – der Nachwuchs wird sich nach Herzenslust austoben können.

Die Welt schaut auf Uetikon

Die ganzen Corona-Wirren in Uetikon beschäftigen auch die Weltpolitik. So meldete sich US-Präsident Trump zu Wort und verurteilte das Verhalten von Mattler als höchst irritierend – er hoffe, dass sich der mächtige Uetiker bald besinne und seinem Volk ein Vorbild sei. Der russische Diktator Putin macht sich ebenfalls Sorgen und hofft, dass die EU endlich Sanktionen ergreift. «Mattler hat meine Anliegen (zusätzliche Sonnenliegen im Masterplan Chance Uetikon) unberücksichtigt gelassen, nun die Schlagzeilen um seine Corona-Verleumdungen – ich bin mir nicht sicher, ob wir noch Freunde sind», sagte Putin vor weissrussischen Medien. Nur zu einem kurzen Statement war Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga bereit, sie sagte lediglich: «Es ist fünf vor zwölf in Uetikon.»

Übrigens: Danach wachte ich schweissgebadet auf, genehmigte mir einen Toast Hawaii und ein lauwarmes Bier – und war gottentfroh, dass alles nur ein schlechter Traum war. Und mein Fazit war klar: Es hätte alles viel schlimmer kommen können. Bleiben Sie geschmeidig und vor allem gesund.

Hans Nötig

PS: Sämtliche Figuren in diesem Text sind frei erfunden haben nichts mit frei in Uetikons Wildbahn lebenden Individuen zu tun.

Getränkemärt Urs Rauch

Weihnachtsverkaufstage

Genussvolle Tage mit Degustationen und Verkostungen

Profitieren Sie von **15% Rabatt**

Freitag 4. Dezember 2020

9.00 - 20.00 Uhr

Samstag 5. Dezember 2020

8.00 - 18.00 Uhr

Rainstrasse 4 - 8706 Meilen - www.getraenkemaert.ch



TROPICANA

Kosmetik
auf höchstem Niveau!
Eidg. geprüfte
Kosmetikerinnen

Oeltrottenstrasse 8
8707 Uetikon am See Telefon 044 920 00 10



www.optik-akustik.ch

Dorfstrasse 116 | 8706 Meilen
Telefon 044 923 20 00

Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag 9.00 - 18.30
Samstag 9.00 - 16.00

Ihr Fachgeschäft für Augen und Ohren

klein und fein

Agentur Pfannenstiel
Kurt Müntener
Bergstrasse 293
8707 Uetikon am See
Tel. 079 374 60 91
www.emmental-versicherung.ch



**SEIT 30 JAHREN EHRliche BERATUNG MIT ♥
JEDEN MONAT EINE JUBILÄUMS-AKTION**

TOP BERATUNG

Immunkraft den
Viren trotzen!



Dies ist ein
zugelassenes
Arzneimittel.
Lesen Sie die
Packungsbeilage.



TOP PREIS

Burgerstein
Vitamin C und
Zink Tabletten

30%

Gültig bis 30. November

Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Let's dance

Ballett * Tanz * Bewegung
für alle Altersgruppen (ab 4 Jahren)

Neu ab 28.10.20 mit Jessica

HipHop 1 8-11 J /15.10-15.55 Uhr
HipHop 2 11-15 J /16.05-16.55 Uhr

Anmeldung:
078 751 31 89 oder
info@artolino.ch

Gro Andersen
artolino tanzstudio
Bühlstrasse 3
8707 Uetikon

www.artolino.ch

artolino tanzstudio



Lassen Sie Ihr Vorsorgegeld arbeiten
Optimieren Sie Ihre Altersvorsorge
und investieren Sie in Vorsorgefonds.

raiffeisen.ch/vorsorgechancen

Raiffeisenbank rechter Zürichsee
Hauptsitz Männedorf, Bahnhofstrasse 20, 8708 Männedorf

RAIFFEISEN



Scheune in Uetikon

Spenglerei **VENZIN** AG Uetikon

Spenglerei Venzin AG
Grütstrasse 11
8707 Uetikon am See

Tel./Fax Büro 044 920 33 54
Natel 079 436 01 33
Fax 044 920 23 29

Besuchen Sie uns im Internet: www.venzinag.ch

GUBSER
Hauswartungen AG

8707 Uetikon a. S.
044 920 06 14
www.gubser-hauswartungen.ch

*Wir betreuen Ihre Liegenschaft
prompt und zuverlässig.*

- Treppenhausreinigung
- Rasenmähen
- Allgemeiner Gartenunterhalt
- Überwachung technischer Anlagen
- Hochdruckreinigung
- Schneeräumung

Ihr kompetenter Partner in allen Baufragen

Hochbau
Tiefbau
Umbauten
Renovationen
Diamantkernbohrungen

Graf Bau AG
8707 Uetikon am See
Telefon 044 920 37 65
Fax 044 921 17 04
bauen@grafbau.ch



**Wir freuen uns
auf Ihren
Besuch.**

**Ihr Prima
Uetikon-Team.**



Einzigartig in Uetikon!



NEU: Sauerteigbrot!
Alter Fritz®

Zentrum Riedsteg, Tel. 043 843 52 82
Kirchgasse 55, 8706 Meilen, Tel. 044 923 03 51
Kugelgasse 14, 8708 Männedorf, Tel. 044 920 53 46



M. Brandenberger
Bäckerei – Konditorei

BIKE HOME SERVICE

www.bikehomeservice.ch



Sie rufen an, wir kommen vorbei!

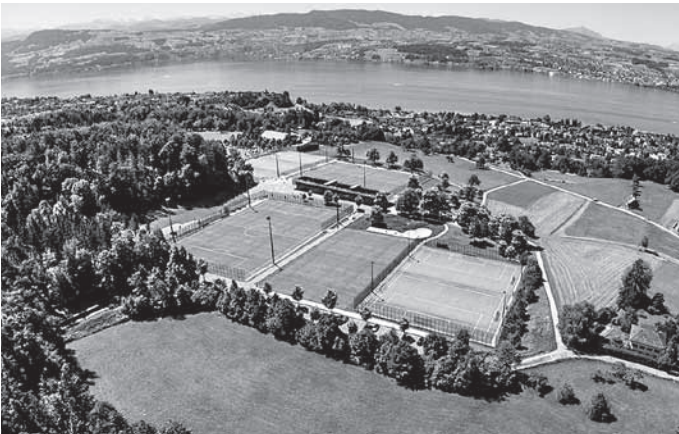
Mobile Velowerkstatt | Tel. +41 44 920 07 33 | CH-8707 Uetikon am See

Vom idyllischen Fussballplatz zur modernen Sport- und Freizeitanlage

www.maennedorf.ch/de/politik/projektepol/widenbad

Die veraltete Sportanlage Widenbad hoch über Männedorf soll erneuert und erweitert werden. Am 29. November entscheidet das Stimmvolk an der Urne. Vom Ausbau profitieren würden auch viele Uetikerinnen und Uetiker.

Foto: ZVG



Visualisierung der neuen Sportanlage Widenbad

Die Garderoben sind sanierungsbedürftig, die Fussballplätze lassen sich kaum mehr entwässern und erfüllen die Anforderungen für Wettbewerbsspiele nicht mehr. Wegen der Platzknappheit kann der FC Männedorf schon länger nicht mehr alle interessierten Kinder aufnehmen und führt Wartelisten.

Die Sportanlage Widenbad hat eine Erneuerung bitter nötig. Zu diesem Schluss ist auch der Gemeinderat Männedorf gekommen. Vor mehr als zwei Jahren hat sich die Behörde dazu entschieden, für das Areal eine Gesamtplanung in Angriff zu nehmen. Im Dezember 2019 hat die Gemeindeversammlung einem Projektkredit zur Ausarbeitung eines Bauprojekts zugestimmt.

Der Gemeinderat will eine moderne Sport- und Freizeitanlage schaffen, die allen Einwohnerinnen und Einwohnern für Sport und Freizeit zugutekommt. Davon profitieren würden im Endeffekt auch zahlreiche Uetikerinnen und Uetiker. Aktuell sind knapp über 100 Juniorinnen und Junioren, Aktivistinnen und -spieler sowie Trainerinnen und Trainer aus Uetikon Mitglied beim FC Männedorf. Diese Zahl ist seit Jahren konstant.

Fussballplätze, Pumptrack und Skatepark

Der Plan für die Erweiterung der Sportanlage Widenbad sieht vor, dass zunächst der Sandplatz und der heutige Hauptplatz aus dem Jahr 1976 durch je einen Kunstrasen- respektive Naturrasenplatz ersetzt werden. Danach werden das öffentliche Garderoben- und Betriebsgebäude inklusive kleinem Bistro erstellt sowie westlich davon ein Grill- und Spielplatz sowie eine Pumptrack-Anlage, ein Skatepark, Fitnessgeräte, eine Basketballwurfanlage und eine Hindernisanlage für Parkour. Ein weiterer Rasenplatz ist anstelle des heutigen Parkplatzes vorgesehen.

Es entstehen mehr Parkfelder, die neu L-förmig um die oberen drei Spielfelder angeordnet werden.

Die Realisierung des gesamten Projekts kostet 18,3 Millionen Franken. Der Gemeinderat unterbreitet dem Stimmvolk zwei Vorlagen: Die erste beinhaltet die Realisierung in einem Schritt, die zweite den Bau in Etappen. Im zweiten Fall geht es um einen Kredit von 14,5 Millionen Franken. Dabei würde unter anderem die Verschiebung des heutigen oberen Rasenplatzes aus dem Jahr 1964 nach Osten zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Über den Baukredit für diese zweite Etappe würde separat abgestimmt.

Uetiker Beteiligung noch offen

Laut dem Gemeinderat Männedorf fällt die Realisierung in Etappen wesentlich teurer aus als der Bau in einem Schritt. Stimmt das Volk zu, könnte bereits im Sommer 2021 mit dem Bau begonnen werden. Ziel wäre es, den Ausbau der Sport- und Freizeitanlage Widenbad bis im Sommer 2023 fertigzustellen.

Noch unklar ist, ob sich die Gemeinde Uetikon an den Projektkosten beteiligen wird. Der Entscheid darüber ist beim Gemeinderat pendent. Als auf dem Widenbad vor einigen Jahren für die Juniorinnen und Junioren ein kleines Kunstrasen-Spielfeld erstellt wurde, beteiligte sich die Gemeinde Uetikon nach der Zustimmung an der Gemeindeversammlung mit einem namhaften Betrag an den Baukosten.

Marco Huber

Anzeige

Farblosigkeit muss nicht sein!

Für das entgegengebrachte Vertrauen im 2020 bedanken wir uns ganz herzlich. Gerne stehen wir Ihnen auch im kommenden Jahr wieder mit Rat und Tat zur Verfügung.

STUTZ & BLASER GmbH
MALEN und GESTALTEN

Weitere Informationen

www.maennedorf.ch/de/politik/projektepol/widenbad



panorama

Uetikon am See

- Restaurant und grosse Sonnenterrasse mit Sicht auf See und Berge
- Festsaal mit Seesicht für 90 Personen / Cateringservice

Clenia Bergheim AG

Holländerstrasse 80 | Telefon 044 929 87 44
8707 Uetikon am See | www.clenia-gastro.ch/

Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage von 9 bis 17 Uhr



Christbaumverkauf

Verkauf ab **Hof**

Freitag, 11. bis Donnerstag, 24. Dez.
täglich 9 – 17 Uhr oder
nach Vereinbarung

Felix und Theres Weber

Holländerstrasse 73, 8707 Uetikon am See
Telefon: 079 693 73 51 oder 079 433 14 78

UETSIKUM.ch

Ausstellung im Uetiker Museum
29. November 2020 – 27. Juni 2021

Darauf steht Uetikon



Öffnungszeiten:

Jeweils am Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr | Geschlossen vom 20. Dezember 2020 bis 3. Januar 2021

Uetiker Museum | Haus zum Riedsteg | Bergstrasse 109 | PF 432
8707 Uetikon am See | Telefon 043 843 59 31
postmaster@uetikermuseum.ch | www.uetikermuseum.ch

CHINACTIV TCM
info@chinactiv.ch | www.chinactiv.ch
043 843 57 90

Zentrum Riedsteg | 8707 Uetikon am See



CHINACTIV TCM
Praxis für
traditionelle chinesische
Medizin



Yandong Wang,
Ihr TCM-Spezialist
ZSR-Numer: F498762
spricht Deutsch B2



Akupunktur
Schröpfen
Tuina-Heilmassage
Chinesische Kräuter

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in Uetikon am See**

Zentrum Riedsteg - Bergstrasse 107

Krankenkassen-anerkannt mit Zusatzversicherung

Vom Dreikampf zum Duell

www.uetikonamsee.ch



Thomas Breitenmoser
(FDP)



Valentin Peer
(Grüne)

Im Rennen um den vakanten Sitz im Uetiker Gemeinderat kommt es zu einem Zweikampf. Am 29. November duellieren sich Thomas Breitenmoser (FDP) und Valentin Peer (Grüne) um die Nachfolge des nach Egg gezogenen FDP-Gemeinderats und Finanzvorstands Hans Gantner. Diese beiden Konkurrenten trennte im ersten Wahlgang nur gerade eine Stimme. Dahinter erhielt Markus Hafner (SVP) mit deutlicher Differenz am drittmeisten Stimmen. Zur endgültigen Entscheidung tritt der ehemalige Gemeinderat nun nicht mehr an.

In einer Stellungnahme bedankt sich Hafner für die erhaltenen Stimmen. Es sei für ihn jedoch unverständlich, dass im ersten Wahlgang fast 400 Uetikerinnen und Uetiker den Wahlzettel für die Gemeinderatsersatzwahl nicht ausgefüllt respektive nicht abgegeben haben. Er bedaure es, wenn man sich nur für die eidgenössischen und die kantonalen Abstimmungen interessiere, so Hafner.

Die SVP Uetikon unterstützt nun erwartungsgemäss den bürgerlichen Kandidaten Thomas Breitenmoser. Die Sozialdemokraten empfehlen weiterhin Valentin Peer, wie sie dies schon im ersten Wahlgang gemacht haben. Die Uetiker Grünliberalen haben keine offizielle Wahlempfehlung abgegeben.

Innerhalb der Anmeldefrist sind keine weiteren Kandidaturen eingegangen. Allerdings können im zweiten Wahlgang theoretisch alle in Uetikon stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger gewählt werden. Es zählt nicht mehr das absolute, sondern nur noch das relative Mehr.

Weitere Informationen
www.uetikonamsee.ch



★ FRIDIES WEIHNACHTSZAUBER ★

MINI WIEHNACHTSMÄRT IM GÄRTLI

5. DEZEMBER 15-20 UHR
6. DEZEMBER 10-16 UHR

SPIIS & TRANK, GSCHÄNKARTIKEL
& WIEHNACHTSSTIMMIG

Toller & Loher AG
Meilen · Uetikon am See

Tel. 044 922 15 00
mail@toller-loher.ch
www.toller-loher.ch

Strassenbau · Tiefbau · Pflästerungen

GAW GAMMETER
Wohngestaltung AG

gaw-ag.ch

Dem Profi gelingt, was der Laie sich wünscht! Lassen Sie uns ihre Profis sein.

SEE YOU!

Für alles rund um Ihre Augen, das Sehen und Aussehen.

Dammstrasse 7, 8708 Männedorf, T 044 920 74 74, bachmannoptik.ch



INFRA INFRASTRUKTUR ZÜRICHSEE AG

Das Interesse an Elektromobilität und die Nachfrage nach geeigneten Ladestationen für Elektrofahrzeuge haben zugenommen. Liegenschaften im Stockwerkeigentum oder grössere Überbauungen für Mieter verfügen meist über eine gemeinsame Einstellhalle für Fahrzeuge.

Wie kann nun der Wunsch einer Ladestation von Stockwerkeigentümern oder Mietern erfüllt werden?

Für eine Beratung oder eine konkrete Preisberechnung stehen wir Ihnen gerne unter kundenprojekte@infra-z.ch oder Tel. 044 924 18 11 zur Verfügung.

Ihre Vorteile mit INFRA

- Tiefere Investition
- Verrechnung direkt an die Mieter mit normaler Stromrechnung*
- Kein administrativer Mehraufwand*

* Versorgungsgebiet INFRA



Birgelen & Partner Treuhand AG

TREUHAND | SUISSE

Fordern Sie uns zu Höchstleistungen auf

Wir bieten eine umfassende, professionelle und lösungsorientierte Beratung und Auftragsausführung in den folgenden Bereichen an:

- Steuern
- Buchhaltungen
- Erbschaftsangelegenheiten/Testamente
- Unternehmensberatung
- Beratung & allgemeine Treuhandfunktionen
- Liegenschaftsverwaltung & -verkauf

Gerne unterbreiten wir Ihnen einen flexiblen und innovativen Lösungsvorschlag. Wir freuen uns auf Ihren Anruf und Sie kennen zu lernen.



Heinz Bührer



Stephan Kaufmann



Loretta Cianciarulo

Hauptsitz Zollikon
Seestrasse 121
CH-8702 Zollikon
Telefon +41 44 391 47 10

info@birgelen-partner.ch
www.birgelen-partner.ch

Filliale Uetikon am See
Bergstrasse 195
CH-8707 Uetikon am See
Telefon +41 44 920 34 24
Telefax +41 44 920 44 85

Immunsystem und Grippeprophylaxe

www.drogerioth.ch



Die Einnahme von immunstärkenden Heilmitteln wie Vitamin C und dem Spurenelement Zink, aber auch Heilpflanzen wie Echinacea, Kapuzinerkresse oder Meerrettichwurzel unterstützen das Immunsystem in seiner Abwehrleistung. Besonders in Zeiten wie diesen sind möglichst stressarmes Leben und Arbeiten, gesundes Essen, genügend Bewegungs- und Ruhephasen und Zeitinseln für sich selber unabdingbar für ein leistungsfähiges Immunsystem und somit für eine optimale Winterprophylaxe.

Bereits Claude Bernard, der berühmte französische Arzt und Experimentalphysiologe, erkannte als Fazit seiner 40-jährigen Forschungsarbeit, dass der Zustand des Körpers ein sehr wichtiger Faktor in Bezug auf den Befall durch Viren oder Bakterien ist. Anders formuliert: Ein Mensch, der körperlich und seelisch gesund und im Gleichgewicht ist, ist weniger anfällig für übertragbare Krankheiten.

Zum 30-Jahr-Firmenjubiläum offeriert die Drogerie Roth in Meilen einen Superrabatt von 30 Prozent auf Burgerstein-Vitamin-C-Kapseln 500 mg und Zinkvital-Tabletten! Profitieren Sie von diesem Jubiläumsrabatt im Monat November. Das Drogerie-Roth-Team berät Sie gern und umfassend rund um das Thema Immunsystem und Grippeprophylaxe.

Weitere Informationen

www.drogerioth.ch



Höhere Strompreise im Jahr 2021, keine Veränderung der Wasserpreise

Nachdem die Strompreise 2020 weitgehend stabil blieben, werden sie auf nächstes Jahr um rund zehn Prozent erhöht. Grund dafür ist der Anstieg der Energiepreise an den internationalen Strombörsen und die rund zehnprozentige Preis-erhöhung der EKZ. Unverändert bleiben die Bundesabgaben und die Abgaben an die Gemeinden. Auch die Energieprodukte der iNFRA bleiben 2021 gleich.

Die iNFRA beschafft die elektrische Energie langfristig zusammen mit Partnern an den internationalen Energiebörsen. Seit drei Jahren steigen dort die Preise. Im Vergleich zum letzten Jahr haben sie sich um fünf Prozent erhöht. Dies wirkt sich auch auf die Endkundenpreise der iNFRA aus, die um rund vier Prozent steigen.

Die Netznutzungskosten, das heisst die Kosten für den Bau und Betrieb der Netze vom Kraftwerk bis zum Endverbraucher, sind in der Schweiz reguliert. Sie steigen für nächstes Jahr markant an. Die Netznutzungskosten in Meilen und Uetikon werden zu einem grossen Teil von den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ) bestimmt, die eine Kostensteigerung von insgesamt zehn Prozent geltend machen. Sie begründen dies mit den Kosten der vorgelagerten Netze, Änderungen bei den regulatorischen Rahmenbedingungen und einer Erhöhung der Preise der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid. Für die Tarife der iNFRA bedeutet dies einen Anstieg der Strompreise um vier bis fünf Prozent, wobei vor allem die Preise für Niedertarifstrom und Leistung erhöht werden.

Die Bundesabgaben und die Abgaben an die Gemeinden für Konzession und Ökologiefonds bleiben für 2021 unverändert.

Für einen Vierpersonenhaushalt führt dies zu einer Kostensteigerung von rund CHF 40.– pro Jahr oder CHF 3.– pro Monat.

Die iNFRA bietet weiterhin vier Energieprodukte an. Das Standardprodukt «Energie erneuerbar» beinhaltet – wie es der Name sagt – erneuerbaren Strom von grösseren Wasserkraftwerken in der Schweiz.

Das Produkt «Energie ökologisch» beinhaltet neunzig Prozent nach höchsten ökologischen Standards produzierte Wasserkraft und zehn Prozent Solarstrom aus Uetikon und Meilen.

Weiterhin verfügbar ist auch das Produkt «RegioSolar». Es umfasst Solarstrom, der von Anlagen in Uetikon und Meilen stammt. Wie hoch sein Anteil am gesamten Strombezug sein soll, kann von den Bezüger*innen in Frankenbeträgen festgelegt werden.

Auch «Energie nuklear» mit Strom, der aus Schweizer Kernkraftwerken stammt, ist weiterhin verfügbar.

Die Strompreise in Uetikon und Meilen liegen damit weiterhin auf einem vergleichbaren Niveau wie jene der Nachbargemeinden. Keine Veränderungen erfahren die Wassergebühren der iNFRA. Es gelten dieselben Tarife wie im laufenden Jahr.

Weitere Informationen

www.infra-z.ch



Neue Ausstellung im Uetiker Museum

«Darauf steht Uetikon» – eine Formulierung, die in uns verschiedene Assoziationen auslöst. Im übertragenen Sinn stehen wir beispielsweise auf gutes Essen, ein schönes Kleid oder ein mitreissendes Konzert. Im wörtlichen Sinn kann damit eine Tafel gemeint sein, auf der der Schriftzug Uetikon aufgemalt ist. Die Chemische Fabrik besass Güterwagen, die mit dem Fabriklogo Uetikon beschriftet waren. Das Uetiker Museum meint mit «Darauf steht Uetikon» noch einmal etwas anderes. Wir alle stehen auf einem Untergrund, gehen über Strassen und Wege. Dabei beachten wir kaum, was unter unseren Füissen ist: weicher Waldboden, harter Asphalt, Schachtdeckel, Kabelkanäle, Wasserleitungen. Unter unseren Füissen hat sich in den letzten Jahrzehnten eine Infrastruktur entwickelt, die wir nur teilweise kennen und deren Wert wir nur ansatzweise wahrnehmen.

Die Ausstellung «Darauf steht Uetikon» zeigt als Schwerpunkt, worauf wir uns bewegen, wenn wir draussen sind, und was unter unseren Füissen verborgen ist. Mannigfaltig sind die Abdeckungen und die Installationen im Untergrund. Lassen Sie sich von der Vielfalt des Themas überraschen.

Weitere Informationen

Ausstellung «Darauf steht Uetikon»

Die Ausstellung beginnt am 29. November 2020 und dauert bis zum 27. Juni 2021.

Sie ist jeweils sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

(Das Museum ist vom 20. Dez. 2020 bis 3. Jan. 2021 geschlossen)



Bild: ZVG



Uetiker Museum
Haus zum Riedsteg
Bergstrasse 109
8707 Uetikon am See
www.uetikermuseum.ch

Gemeinsam musizieren in der Bläserklasse Zürichsee

Foto: ZVG



Geleitet wird die Bläserklasse von Berufsmusikerin *Monika Tiken* aus Erlenbach

Ein Instrument spielen lernen und gleichzeitig in einem Orchester musizieren: Dies bietet die Bläserklasse Zürichsee Musikinteressierten an. Diese können, statt allein zu üben, von Anfang an in einer Gruppe musizieren. Versierte Musiklehrpersonen unterstützen sie bei den Proben

mit dem Ziel, die Neuankömmlinge innerhalb von rund zwei Jahren fit zu machen, damit sie in einem Musikverein spielen können.

Das Angebot richtet sich an Personen ab 18 Jahren, die ein Blasinstrument spielen wollen. Das Spektrum reicht dabei von Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Horn, Posaune und Euphonium bis zur Tuba. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, aber auch Wiedereinsteiger sind willkommen. Die Instrumente können gemietet werden. Gearbeitet wird nach einem speziell aufgebauten Lernprogramm, das Bereiche wie Noten lesen, Rhythmus lernen, Takt klopfen, Atemtechnik, korrekte Haltung und natürlich das Spielen selbst beinhaltet.

Die Bläserklasse Zürichsee wird bereits zum zweiten Mal angeboten und startet am 8. Januar 2021. Sie ist ein gemeinsames Projekt, das von verschiedenen Musikschulen und Musikvereinen aus dem Bezirk Meilen getragen wird – darunter sind auch der Musikverein Uetikon, die Harmonie Eintracht Männedorf, der Musikverein Meilen und die Musikschule Pfannenstiel. Die Proben unter der Leitung von Monika Tiken finden jeweils am Freitag von 9.15 bis 11.15 Uhr im Musikschulhaus Meilen statt. Die Kosten betragen 400 Franken pro Person und Semester zuzüglich Notenpauschale und Instrumentenmiete. Anmelden kann man sich über die Musikschule Pfannenstiel telefonisch unter der Nummer 044 924 17 70 oder per E-Mail an info@musikschule-pfannenstiel.ch. Anmeldeschluss ist der 1. Dezember.

Weitere Informationen

www.blaeserklasse-zuerichsee.ch



Die Gewinnerin beim «Blickpunkt»-Rätsel

Die Lösung des Rätsels im «Uetiker Blickpunkt» 3/2020 lautete IN COFFEE WE TRUST. Aus den wie immer zahlreichen Einsendungen mit dem richtigen Lösungswort zog die «Glücksfee» Kevin Ellersiek (Gemeindeverwaltung Uetikon) jene von Celeste Berger aus Uetikon am See. Ihr Preis: ein Gutschein im Wert von CHF 100.– von Fridies Cafı-Bar in Uetikon.

Von einem eigenen Café träumten Isabelle Balsiger und Florence Köppel schon länger. Die langjährigen Freundinnen haben seit je denselben «Kafipausen-Rhythmus». Vor gut zwei Jahren besuchte Isabelle Balsiger, die an der Tramstrasse das Fusspflegestudio Fuessvolk betreibt, regelmässig ihre Freundin Florence Köppel gleich gegenüber. Dort, an der Weingartenstrasse 1, führte Köppel bis vor einem Jahr einen Secondhandshop für Kinderkleidung. Die beiden Geschäftsfrauen merkten bald: Es ist der ideale Standort für ein Café – und der Entschluss war schnell gefasst. Nach zweijähriger Planungsphase und einem Umbau des Secondhandladens eröffneten sie am 10. März ihre liebevoll eingerichtete Fridies Cafı-Bar, ein Herzensprojekt.

Das Angebot umfasst eine Auswahl an Kaffees – darunter die Hausspezialität «Fridiccino» in verschiedenen Geschmacksrichtungen –, Tees und Milchgetränken und erstreckt sich bis hin zu Bier und Wein. Für den kleinen Hunger gibt es morgens Frühstück oder einen Handwerkerznüni; Gebäck oder ein kaltes Plättli laden zum Apéro ein.



Foto: David Marty

Florence Köppel und Isabelle Balsiger (rechts), Gründerinnen von «Fridies Cafı-Bar»

Weitere Informationen

www.fridies.ch



Die «Blickpunkt»-Redaktion hat entschieden, dass bis auf weiteres auf das Bild mit dem Rätselgewinner oder der -gewinnerin verzichtet wird – damit wollen wir jegliches Risiko während der Pandemie vermeiden.